



SHIFT Wirkungsbericht

4 Jahre SHIFTPHONE. Was haben wir erreicht? Stand: 01.05.2019

Wenn wir darum gebeten würden, das Herz unseres Unternehmens in einem Wort zusammenzufassen, wäre es wohl das Wort [Wertschätzung](#).

Als kleines familiengeführtes Unternehmen versuchen wir, [so viel Gutes zu tun, wie wir können und auf dem Weg dahin so wenig Schaden wie möglich anzurichten](#). Dies ist kein leichtfertiges „Mission-Statement“ für uns. Es ist der Maßstab an dem sich unser Handeln und jede Entscheidung im Unternehmensalltag ausrichtet. Dieser Bericht soll veranschaulichen, wie Wertschätzung unser Denken und Handeln als SHIFT GmbH prägt - bezogen auf Umwelt, Ressourcen, Mitarbeiter, Kunden, Partner und Unterstützer.

Inhaltsverzeichnis

1. **Einleitung**
2. **Angaben zum Wirkungsbericht**
 - 2.1 Die SHIFT GmbH
 - 2.2 Das SHIFTPHONE
 - 2.3 Die Gemeinwohl-Matrix
3. **Impact des modularen SHIFT-Designs (D3, E3, C3)¹**
4. **Umgang mit Finanzen**
 - 4.1 Gewinne, Stiftung und Social Business (B3, B1, B2)
 - 4.2 Gehälter (C1, C2)
5. **Eigene Fertigung in China (A1, A2, A3)**
6. **Positiver Impact für Kunden und Umwelt**
 - 6.1 Gerätepfand (D3, E3)
 - 6.2 Kein Garantieverlust (D1)
 - 6.3 Plastikfreie Verpackungsmaterialien (D3, E3)
 - 6.4 Langlebigkeit und kostengünstige Reparaturen (D1)
 - 6.5 Rücknahme und Upgrades (D1)
 - 6.6 Geringe Strahlungswerte (E3)
 - 6.7 Crowd Development (D4)
 - 6.8 Smartphones can be Timekillers (E2, D1)
7. **Lieferketten und Rohstoffe**
 - 7.1 Reise in die DR Kongo (A1, A2)
 - 7.2 Analyseverfahren zur Materialbestimmung (A4)
 - 7.3 Zinn (A4, A1)
 - 7.4 Gold (A4, A1)
 - 7.5 Coltan (A4, A1)
 - 7.6 Die SHIFT-Lieferkette (A4, A1, A2)
 - 7.7 Impact und Ausblick (E3, A3, D2)
8. **Projekte und Kooperationen**
 - 8.1 Lokale Projekte (E2)
 - 8.2 Kooperationen und Partner (B3, E2, E3)
9. **Mitgliedschaften, Zertifizierungen und Auszeichnungen**
10. **Zusammenfassung und Ausblick**

¹ Zuordnung zur Gemeinwohl-Matrix, siehe Kapitel 2.3

1. Einleitung

Wir leben in Zeiten, die geprägt sind von Umbrüchen, neuen Technologien und Möglichkeiten. Allerdings auch von Klimawandel, Umweltzerstörung und sozialer Ungerechtigkeit.

Leider gibt es kein Patentrezept zur Rettung dieses Planeten. Was wir jedoch tun können, ist, die uns anvertrauten Mittel einzusetzen, um Stück für Stück eine positive Veränderung zu bewirken. Um dem Streben nach dieser Veränderung nachgehen zu können, haben wir unser Unternehmen gegründet. Und um diesem Wunsch nach Veränderung Ausdruck zu verleihen, haben wir es SHIFT (= Veränderung) genannt.

Mit diesem Bericht möchten wir dich an den Schritten, die wir in unserer bisherigen Firmengeschichte gehen durften, teilhaben lassen. Außerdem möchten wir dir die Möglichkeit geben, ein Bild unseres Wirkens zu gewinnen und dich inspirieren zu lassen.

Das Wichtigste zuerst

Jedes Handeln hat Auswirkung. In unserer bisherigen Geschichte galt es vorerst, die richtigen Grundlagen zu legen, damit unsere Ideale und Werte nicht verwässern, sondern Raum haben, natürlich zu wachsen und zu reifen. Der Firma keine Gewinne zu entnehmen und Überschüsse stattdessen zu 100% in nachhaltige und soziale Projekte zu investieren, gehört für uns dazu.

Als wir SHIFT vor vier Jahren daher **ohne die Unterstützung von Investoren**, allein mit Hilfe von Crowdfunding gründeten, wurde unser Vorhaben von vielen belächelt. Es gäbe kein Technologie-Unternehmen, bei dem ein solches Vorhaben bisher funktioniert habe, es sei unrealistisch und beispiellos.

Doch das scheinbar Unmögliche wurde wahr. Weit mehr Unterstützer als erwartet schenkten uns ihr Vertrauen. Mit ihrer Vorbestellung des ersten angekündigten SHIFTPHONES waren sie maßgeblich an dem Aufbau der SHIFT GmbH beteiligt. Dafür sind wir unglaublich dankbar. Dass wir unseren Wunsch nach Veränderung leben können, ist für uns etwas ganz Besonderes und Wertvolles. Es ermutigt uns täglich, weiter voranzugehen.

SHIFT happens!

Wir denken Gemeinwohl und Kreislaufwirtschaft

Uns begeistert Wirtschaften, dessen Erfolg sich am Einfluss auf das Gemeinwohl orientiert und weniger eine Gewinn- als eine **Sinnmaximierung** anstrebt. Aus diesem Grund sind wir seit April 2018 Mitglied der Gemeinwohlökonomie (GWÖ). Die GWÖ definiert die Mehrung des Gemeinwohls als oberstes Unternehmerziel vor finanziellen Gewinnen. Fixierung an Gewinnmaximierung propagiert die Lust auf immer neue Geräte. Weniger als 20% der Nutzer verwenden ihr Smartphone länger als zwei Jahre. Diese verkürzten Lebenszyklen tragen dazu bei, dass laut einem UN-Report¹ jährlich weltweit ca. 50 Millionen Tonnen Elektronikschrott anfallen, von denen nur 20% geordnet wiederverwertet werden.

Doch immer mehr Menschen erkennen bereits die Konflikte, die durch die Produktion kurzlebiger elektronischer Gadgets ausgelöst werden und treffen bewusste Kaufentscheidungen.



Wir verfolgen mit der Herstellung unserer Produkte das Ziel, sowohl leistungsstarke als auch ressourcenschonende Geräte im Smartphone-Markt zu etablieren. Im Fokus steht hierbei für uns das **modulare Designkonzept**. Die Modularität gewährleistet sowohl uns als auch dem Kunden eine schnelle und kostengünstige Reparierbarkeit, eine überdurchschnittlich hohe Lebenserwartung und effizienteres Recycling. Dieses Ziel durch wirtschaftlich, sozial und ökologisch ausbalancierte Interessen zu erreichen, ist uns ein sehr wichtiges Anliegen.

Für ein kleines Unternehmen mit weniger als 30 Mitarbeitern ist die Verbesserung der Arbeitsbedingungen im Produktionsland China und der Umweltauswirkungen unserer Produkte eine Herausforderung, der wir durch enge persönliche Kontakte und der Flexibilität einer jungen Organisation mit inspirierenden Mitarbeitern begegnen. Eine wegweisende Veränderung seit der Veröffentlichung des ersten SHIFT-Reports, ist der Aufbau unserer **eigenen kleinen Technologie-Manufaktur** im chinesischen Hangzhou. Wie an kaum einer anderen Stelle unseres Herstellungsprozesses können wir derart selbstbestimmt das Wohlbefinden und Arbeitsklima unserer Mitarbeiter vor Ort fördern und unterstützen.

¹ www3.weforum.org/docs/WEF_A_New_Circular_Vision_for_Electronics.pdf



2.1 Die SHIFT GmbH

Die SHIFT GmbH ist ein kleines Familienunternehmen mit Sitz im nordhessischen Falkenberg, rund 30 km südlich von Kassel.

Gegründet wurde das Unternehmen Ende 2014 von dem Designer und Erfinder Carsten Waldeck (bekannt durch das iCrane-Projekt und Liquid Browsing), seinem Bruder Samuel Waldeck (Mediengestalter) und Vater Rolf Waldeck (Rentner und ehemaliger Leiter einer sozialen Hilfseinrichtung).

Das Unternehmen hat derzeit ca. 20 Angestellte und einige ehrenamtliche Unterstützer.



SHIFT6m/6mq-Komponenten



2.2 Das SHIFTPHONE

Der Fokus unserer Produktpalette konzentriert sich derzeit auf unsere SHIFTPHONES. Seit der Markteinführung im Jahr 2014 wurden verschiedene Modellserien veröffentlicht.

Das 2017 vorgestellte SHIFT6m - von unseren Nutzern auch liebevoll [#LOVEPHONE](#) genannt - ist derzeit unser leistungsstärkstes und zugleich mit mehr als 13 verschiedenen Modulen das [modularste auf dem Markt erhältliche Smartphone](#).

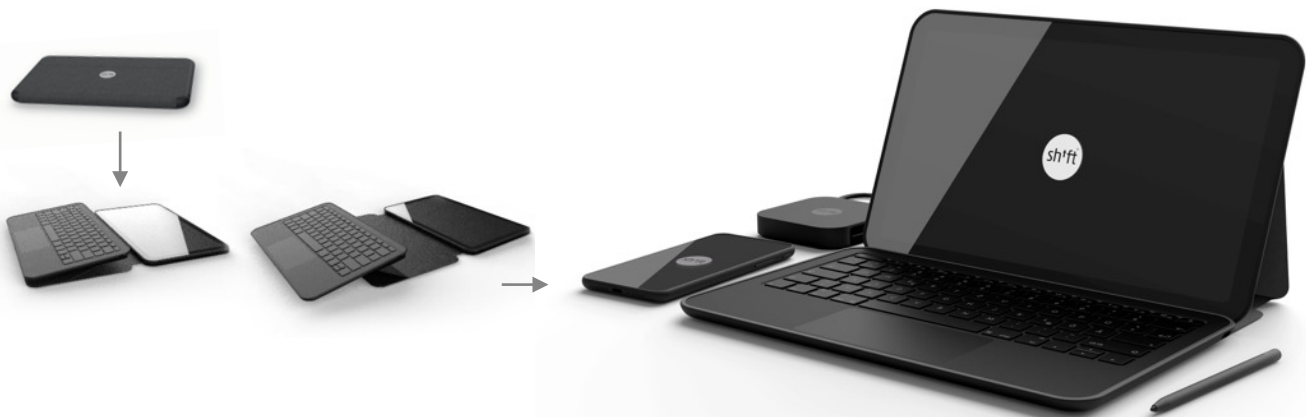
Durch das neue Designkonzept - und den beiliegenden Schraubendreher - sind Reparaturen nun in wenigen Minuten vom Nutzer selbst ohne weiteres Werkzeug und Garantieverlust erledigt. Natürlich können auch kostengünstige Reparaturen von unserer hauseigenen Werkstatt in Anspruch genommen werden.



Das im Februar 2018 veröffentlichte SHIFT5me basiert auf der gleichen Hauptplatine, ist aber etwas kompakter und mit zum Teil weniger leistungsstarken Komponenten gebaut, dafür – als Economy-Variante – günstiger im Preis.

Ende 2019 wird das SHIFT6mq als erstes SHIFTPHONE mit einem Qualcomm-Prozessor erwartet. Neben gesteigerter Leistung wird es auch noch offener gegenüber alternativen Betriebssystemen.

Die Aspekte Langlebigkeit, Ressourcenschonung und Flexibilität werden noch stärker in unserem SHIFTmu-Projekt realisiert, das als All-In-One-Device die Funktionalität eines Rechners, Tablet-PCs und Smartphones in sich vereint.



Ausführlichere Informationen zu unseren Produkten finden sich auf unserer Webseite - www.shiftphones.com.

2.3 Die Gemeinwohl-Matrix

Die Gemeinwohlökonomie haben wir als sehr wertvolle Bewegung kennengelernt. Sie ist lebbar, ehrlich und umsetzbar. Unternehmen unterschiedlicher Größe und Rechtsform haben sich als GWÖ-Unternehmen zusammengetan, um für ein gemeinwohlorientiertes Wirtschaften einzustehen. Die unten abgebildete Gemeinwohl-Matrix ist die Basis für die Erstellung einer GWÖ-Bilanz.

Bisher ist die SHIFT GmbH noch nicht gemeinwohlerzertifiziert. Dennoch nutzen wir bereits in Abstimmung mit unserem GWÖ-Berater die Gemeinwohl-Matrix als Grundlage und Vorbereitung für eine zeitnahe Bilanzierung. Um die GWÖ auch in unserer Region bekannt zu machen, sind wir noch auf der Suche nach Unternehmen, die mit uns gemeinsam eine Bilanzierung in einer Peer-Evaluierung anstreben. Alternativ ist auch die Erstellung einer Vollbilanz möglich, die in einer abschließenden Auditierung durch einen zertifizierten Berater bewertet wird. Der vorliegende Wirkungsbericht ist ein wichtiger Schritt auf diesem Weg. Wir betrachten ihn als „Work-in-Progress“-Dokument, das wir in unregelmäßigen Abständen um neue Informationen erweitern. Auf der Titelseite ist der aktuelle Stand verzeichnet. Ein Thema des Berichts das sich auf der Gemeinwohl-Matrix wiederfindet, ist mit dem entsprechenden Kürzel gekennzeichnet (z.B. A1 für Menschenwürde in der Lieferkette).

WERT	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
BERÜHRUNGSGRUPPE				
A: LIEFERANT*INNEN	A1 Menschenwürde in der Lieferkette	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Lieferkette	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Lieferkette	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Lieferkette
B: EIGENTÜMER*INNEN & FINANZ-PARTNER*INNEN	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung	B4 Eigentum und Mitentscheidung
C: MITARBEITENDE	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz
D: KUND*INNEN & MITUNTERNEHMEN	D1 Ethische Kund*innenbeziehungen	D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmern	D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen	D4 Kund*innen-Mitwirkung und Produkttransparenz
E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen	E2 Beitrag zum Gemeinwesen	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung

Quelle: www.ecogood.org/de/gemeinwohl-bilanz/gemeinwohl-matrix

3. Impact des modularen SHIFT-Designs

*„Warum wir viel Energie
in das Design unserer
SHIFTPHONES stecken.
Und warum man davon
auf den ersten Blick
überhaupt nichts sieht.“*



Entwurf des faltbaren „iPads“ von 1998

Eine Behauptung vorweg: Bahnbrechendes Design gab es bei Smartphones zuletzt vor mehr als zehn Jahren. Damals revolutionierte das erste iPhone unsere mobile Erreichbarkeit. Seitdem gab es technischen Feinschliff, aber nur wenige echte Innovationen. Wir von SHIFT haben das #LOVEPHONE entwickelt, damit Smartphones nicht nur optisch „glänzen“ sondern auch durch Langlebigkeit. Dafür liefern wir einen neuen Designansatz.

So neu ist der Designansatz allerdings nicht. Schon 1992 hatte Carsten, einer der Gründer von SHIFT, diesen Traum. Einen Traum von mobilen Endgeräten, die sich heute Smartphones und Tablets nennen und eine neue Art digitaler Vernetzung, die ansatzweise einen Vergleich in dem wiederfinden was heutzutage mit dem Begriff Digitalisierung in vieler Munde ist.

Diese Träume haben Carsten lange Zeit beschäftigt und es zeichnete sich ein immer klareres Bild, wie eine vernetzte Welt aussehen kann. Bereits 1999 hatte er im Rahmen seiner Diplomarbeit „iWorld“ am Fachbereich Gestaltung der Hochschule Darmstadt neben einem Benutzeroberflächen-Konzept zur Organisation der Fülle an Informationen, die auf uns zukommen würden, die ersten Entwürfe mobiler Endgeräte vorgestellt - welche übrigens schon damals die Namen „iPad“, „iBook“ usw. trugen. Die Geräte waren elegant minimalistisch und natürlich modular gestaltet, um Reparierbarkeit, Langlebigkeit und die Möglichkeit zur Erweiterung zu gewährleisten.

Als dann 2007 das erste iPhone vorgestellt wurde, freuten sich Carsten und Samuel, dass endlich ein Gerät auf den Markt kam, das ihren Vorstellungen eines Smartphones sehr ähnlich war. Leider jedoch fehlte die Modularität, was sich auch in den darauf folgenden Jahren nicht verbesserte. Ganz im Gegenteil: Neben dem allgemeinen technischen Fortschritt gab es bei grundlegenden Designentscheidungen im vergangenen Jahrzehnt zu unserem Bedauern viele Rückschritte: Gehäuse wurden zum Beispiel kaum trennbar verklebt, statt verschraubt, Komponenten verbacken, statt gesteckt und Akkus eingelötet, statt eingelegt.



„Ein schönes Gerät für den Müll ist ein hässliches Problem für unseren Planeten.“

Reparatur und Revisionierbarkeit von Smartphones wurden unter dem Vorwand „besserer“ Designs fast gänzlich abgeschafft.

Wir haben SHIFT gegründet, um unsere ursprüngliche Idee von nachhaltigem Design zu verwirklichen. Denn bei der Präsentation neuer Smartphone-Generationen hatten wir zunehmend das Gefühl, technologische Innovationen würden vorrangig genutzt, um durch Unterscheidungsmerkmale „Kauf-Reize“ zu erzeugen und weniger, weil sie sinnvoll für die Nutzer sind.

Wir sind der Meinung: Wenn wir ein Smartphone ersetzen müssen, weil der Akku defekt oder der Speicher voll ist, dann ist das ein Fehler im Design.

Denn ein schönes Gerät für den Müll ist ein hässliches Problem für unseren Planeten. Jedes kleine weggeworfene Gerät trägt zu einem großen Problem für unsere Umwelt bei. Die in den monocoque-gefrästen Alugehäuse verklebten Bauteile sind meist technisch noch einwandfrei, wenn sie entsorgt werden. Die endlichen Rohstoffe, aus denen die Komponenten bestehen, könnten wiederverwendet werden. Die Umstände, unter denen sie in Minen gewonnen werden, sind viel zu oft menschenunwürdig. Innovatives Design sollte heute hier ansetzen und dafür sorgen, dass weniger dieser Schäden entstehen.



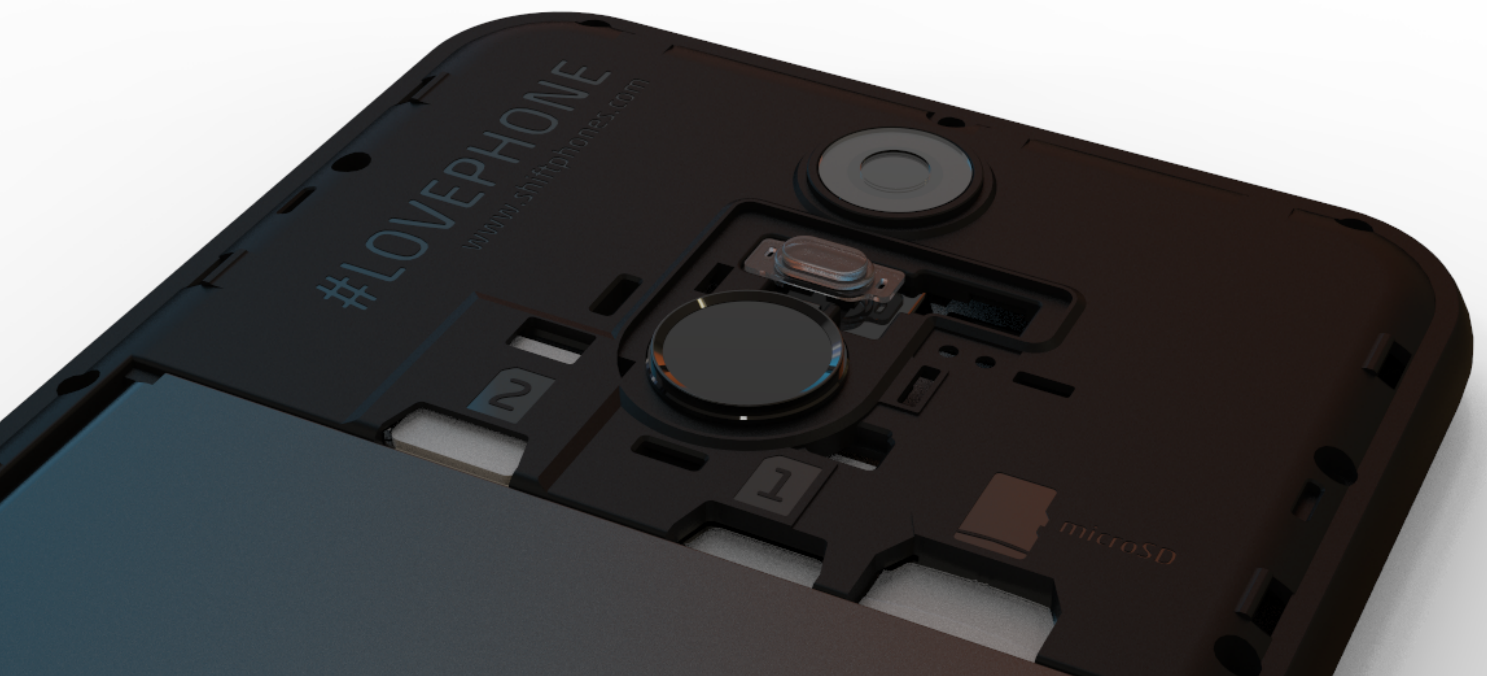
„Was zuerst getauscht werden muss, ist am leichtesten und schnellsten erreichbar.“

Nachhaltiges Design bedeutet für uns die bewusste Abkehr von kurzen Modellzyklen, geplanter Obsoleszenz, Verschwendung von Rohstoffen und der Ausbeutung von Arbeitern. Mit SHIFT wollen wir innovative Produkte bauen, die möglichst wenig Schaden anrichten und möglichst viel Gutes bewirken. Deshalb haben wir bewusst keine unserer Ideen patentiert und laden ausdrücklich dazu ein, unsere Ansätze zu übernehmen und weiter zu verbessern. Denn gemeinsam können wir mehr erreichen.

SHIFTPHONES sind modular aufgebaut und können auch von Laien selbst repariert werden. Hierbei ist unser Maßstab die Reparatur-Statistik: [Was zuerst getauscht werden muss, ist am leichtesten und schnellsten erreichbar](#).

Gleichzeitig sind Smartphones aber komplexe Geräte mit sensibler Technik. Deswegen bieten Schrauben in einheitlicher Größe und Länge notwendigen Schutz vor ungewolltem Öffnen. Sie halten die Module unserer SHIFTPHONES zuverlässig zusammen, ermöglichen aber den vollen Zugriff auf alle Komponenten. Im Lieferumfang jedes SHIFTPHONES ist dafür ein passender Torx-Schraubendreher enthalten.

Dennoch ist es uns wichtig trotz Modularität keine Abstriche in Design und Funktion zu machen, so sieht man dem SHIFTPHONE seine Modularität von außen nicht an.



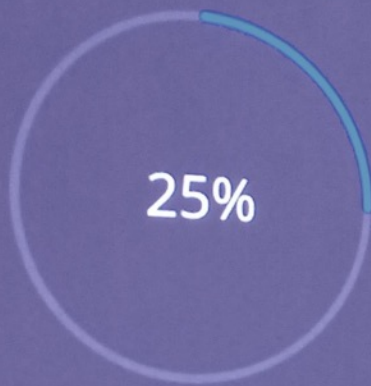
Komponenten wie z.B. Kameras, bei denen die technische Entwicklung besonders schnell Verbesserungen verspricht, können nicht nur innerhalb einer Modellreihe repariert, sondern ggf. auch durch neue und bessere Versionen ersetzt werden.

Auch softwareseitig schränken wir den Support für unsere Geräte nicht ein. Seit 2016 verantworten wir die Entwicklung von Updates bei SHIFT selbst, um unseren Kunden auf lange Zeit aktuelle Systeme zusichern zu können.

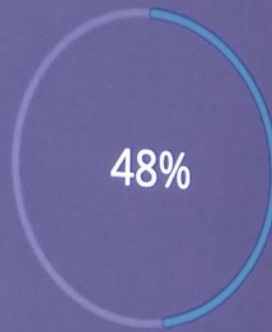
Wir lieben unsere #LOVEPHONES und wollen, dass sie möglichst lange genutzt werden. Die Wertschätzung gegenüber unseren Geräten ist der Kern der SHIFT-Design-Philosophie, mit der wir das Smartphone möglichst nachhaltig und für ein langes Leben gestalten möchten. **Je weniger Elektroschrott durch den Konsum von Smartphones entsteht, desto nachhaltiger ist die Technologie.** Gutes, nachhaltiges Design ist für uns als kleines Innovations-Unternehmen die größte Stellschraube für Verbesserungen in der Ökobilanz von Smartphones. Deshalb stecken wir aktuell große Teile unserer Energie in die Weiterentwicklung der Modularität und Reparierbarkeit unserer SHIFTPHONES.

Und deswegen erwähnen wir dieses wichtige Thema auch hier an erster Stelle unseres Berichts.

WAS PASSIERT MIT DEM GELD?



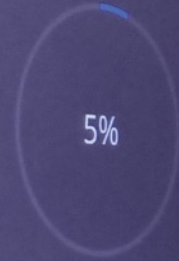
Entwicklungskosten und
Werkzeugherstellung



Produktionskosten, Transport
und Zölle



Abgaben, Zertifizierungen und
Gewährleistungen



Support für Sozial- und
Nachhaltigkeitsprojekte

Als kleines Familienunternehmen ohne Investoren haben wir ein klares Ziel: So viel Gutes zu tun wie wir können und dabei so wenig Schaden wie möglich anzurichten. Dies nehmen wir sehr ernst und setzen es konsequent und optimiert um. Wir entnehmen uns keine persönlichen Gewinne und das Budget für Werbung und Marketing ist kleiner als 0,1 Prozent und daher hier nicht aufgeführt.

4. Umgang mit Finanzen

Wenn wir auf unserer Internetpräsenz darauf hinweisen, dass wir uns keine Gewinne auszahlen, dann ist das keine PR-Aussage, sondern ein echtes Herzensanliegen und ein wichtiger Grundwert unserer Arbeit. Von Beginn an haben wir drei Eckpfeiler in das Wirken unseres Unternehmens einfließen lassen: Maximale Wertschätzung, Nachhaltigkeit und keine Entnahme von Gewinnen.

Alle Einnahmen erhalten den SHIFT-Betrieb, fließen in neue Entwicklungen, die einen Mehrwert an Nachhaltigkeit bieten, oder dienen der Förderung von Projekten im sozialen oder nachhaltigen Bereich (Siehe Abschnitt 8).

4.1 Gewinne, Stiftung und Social Business

Der Begriff „Social Business“¹ wird unterschiedlich definiert, hat aber meist die Kernaussage, dass nicht die Profit-Maximierung, sondern die Maximierung sozialer Leistungen oder Erfolge im Vordergrund steht. Der Gewinn verbleibt größtenteils im Unternehmen und dient dem Wachstum des Unternehmens und somit der Ausweitung des Impacts. Ausschüttung von Dividenden findet nur begrenzt statt. Viele Social Businesses grenzen sich selbst von "Corporate Social Responsibility" (CSR) ab. Denn hierbei wird der Fokus darauf gelegt, wie Gewinne erwirtschaftet werden und nicht, was mit den Gewinnen geschieht.

Wenn wir den Begriff Social Business im Bezug auf die SHIFT GmbH benutzen, haben wir die gesamte Kette von Gewinnerwirtschaftung bis Gewinninvestition im Blick. Uns geht es um eine ganzheitliche Wirtschafts- und Lebensweise. Hinzu kommt, dass wir keine Ausnahmen bei der Verwendung der Gewinne machen. 100% verbleiben im Unternehmen oder werden in soziale und nachhaltige Projekte investiert. Keine Gewinne gelangen in private Hände. Weder durch Gewinnausschüttungen, Boni oder Dividenden, noch durch überhöhte Gehälter.

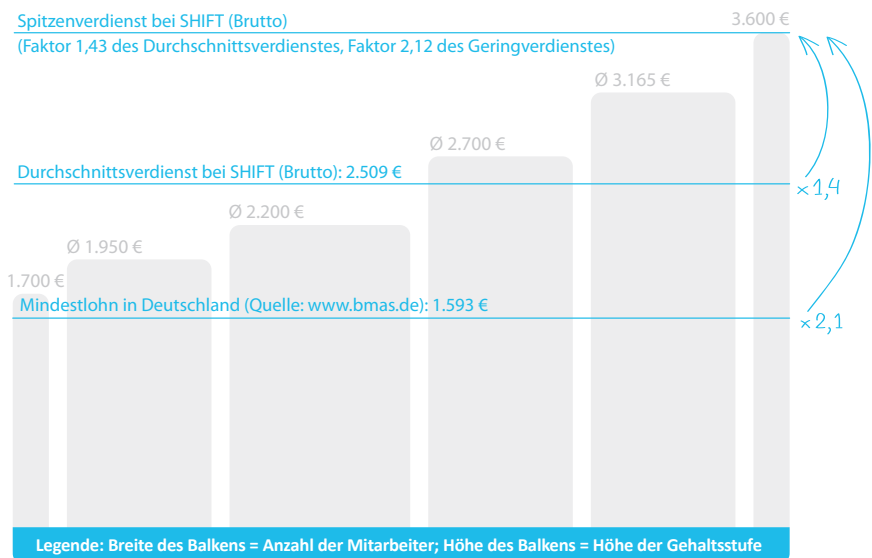
Da es derzeit noch keine echte „Social Business“-Rechtsform gibt, arbeiten wir an einer Kombination aus einer GmbH mit einer Stiftung. Diese Stiftung gewährleistet, dass auch zukünftig keine Entnahme von Gewinnen möglich sein wird. Unternehmensanteile können nicht verkauft oder vererbt werden, sondern dienen so auch langfristig sozialer Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit. In diesem Zusammenhang möchten wir auch auf die „Purpose“-Stiftung hinweisen, die eine sehr gute Arbeit leistet und mit deren Gründern wir uns auch diesbezüglich in Kommunikation befinden.

¹ Quellen: nachhaltigkeit.info, Wikipedia

4.2 Gehälter

Wer ein neues SHIFTPHONE auspackt, findet immer als erstes einen Willkommensgruß, mit dem wir unsere Wertschätzung ausdrücken. Dass es dieses Gerät gibt, haben viele Menschen mit ihrer Arbeit ermöglicht. Für uns ist wertschätzende Bezahlung deshalb genauso wichtig wie alle anderen Aspekte, die mit Entwicklung, Produktion und Verkauf unserer SHIFTPHONES zusammenhängen.

Obwohl wir ein kleineres Unternehmen sind, ist es uns wichtig, skalierbare Regeln für die Bezahlung aller Mitarbeiter zu etablieren und niemanden davon auszunehmen. Alle Mitarbeiter in Deutschland, von der Aushilfskraft bis zu den Geschäftsführern, bekommen ihr Gehalt im Rahmen unseres [sechsstufigen Gehaltsplans](#). Dieser berücksichtigt ihre Qualifikation sowie Lebenserhaltungskosten und Lebenssituation. Der Abstand zwischen den niedrigsten Löhnen und den Top-Gehältern innerhalb eines Unternehmens ist ein Indikator für die Gerechtigkeit der Löhne. Eine gerechte Entlohnung aller Mitarbeiter ist für uns eine wichtige Grundlage der Zusammenarbeit.



Laut „Manager to Worker Pay Ratio 2017“¹ der Hans-Böckler-Stiftung verdienen die Hälfte der Dax-Vorstände mehr als das 70-fache der durchschnittlichen Angestellten. Bei SHIFT hingegen verdienen Mitarbeiter der Top-Stufe 6 hingegen nur etwas mehr als das Doppelte, ihrer Kollegen auf Stufe 1 sowie das 1,4-fache des Durchschnittsgehalts (siehe Grafik oben). Dabei erhalten die beiden Geschäftsführer Carsten und Samuel selbst kein Gehalt der höchsten Stufe.

Darüber hinaus ist sichergestellt, dass auch Aushilfen und Studenten Löhne über dem Mindestlohn erhalten. Die Gehälter der chinesischen Produktionsmitarbeiter liegen deutlich über dem ortsüblichen Mindestlohn. In unserer Fabrik in Hangzhou bekommen die Mitarbeiter mit mindestens 6030 RMB mehr als den 3-fachen Mindestlohn² der Gegend.

¹ www.boeckler.de/pdf/p_mbf_report_2018_44.pdf

² www.china-briefing.com/news/mindestlohne-in-china-2018-19



5. Eigene Fertigung in China

Unsere Unternehmensgeschichte ist von Anfang an mit China verbunden. Carsten ist seit über 15 Jahren regelmäßig dort und gut vernetzt. Er fühlt sich mit vielen seiner Freunde und Partner dort sehr verbunden.

Aber warum überhaupt in China? Wäre es nicht viel nachhaltiger eine Fertigung in Deutschland zu starten? Man könnte doch Arbeitsplätze hier vor Ort schaffen. Muss es denn tatsächlich China sein?

Die Antwort ist, dass es derzeit tatsächlich der Umwelt zuliebe sehr viel nachhaltiger ist, in China zu fertigen. Vorprodukte von SHIFTPHONES sind vor allem empfindliche Bauteile wie Platinen, Displays, Kameras, ICs und Sensoren. Diese müssten aufwendig verpackt und klimakontrolliert per Luftfracht exportiert werden und würden somit sehr viel mehr Volumen, Gewicht und Verpackungsmüll produzieren. Nahezu alle wichtigen Teile kommen aus dem asiatischen Raum. So ist es wesentlich sinnvoller, unsere Vorstellungen von fairer Produktion nach China zu bringen und nicht alles andere zu uns.



*„Wir haben nun erstmals
die Möglichkeit, unsere
Vorstellungen einer fairen
Fertigung weitestgehend
umzusetzen“*

SHIFT bedeutet Veränderung – und der zweitwichtigste Hebel für Veränderung liegt für uns als kleines Unternehmen in der Veränderung der Endfertigung. Hier passiert der Großteil der Arbeit, an der Menschen beteiligt sind. Viele der vorgelagerten Prozesse, wie beispielsweise die Platinenbestückung, laufen heute vollständig automatisiert ab und werden überwiegend von hochqualifiziertem Personal überwacht, deren Arbeitsverhältnisse selten unfair sind. Wir möchten vor allem den Menschen helfen, die in großen Fertigungsbetrieben austauschbar sind. Menschen mit geringer Bildung, die oft aus einfachen Verhältnissen stammen und die, wenn sie nicht funktionieren, ersetzt werden.

Wurden unsere ersten SHIFTPHONES noch in Shenzhen bei einem kleinen Fertigungsunternehmen hergestellt, sind wir seit 2018 in Hangzhou mit einer eigenen Manufaktur vertreten. Das pro-Kopf-Bruttoinlandsprodukt in Hangzhou liegt mit über 25.000 Dollar heute bereits auf dem Niveau Spaniens. Die Zeiten einer Billiglohn-Region sind dort schon länger Geschichte. Während wir in Shenzhen die Erfahrung gemacht haben, dass wir als kleines Unternehmen die Regeln der Fertigungsbranche vor Ort nur mühsam und in sehr kleinen Schritten ändern konnten, haben wir nun erstmals die Möglichkeit, unsere Vorstellungen einer fairen und nachhaltigen Fertigung weitestgehend umzusetzen.



Bei der Planung unserer „Green Factory“, wie sie hier auch genannt wird, hat uns die NGO „TAOS“ begleitet, mit denen wir auch zuvor die Audits in den Fertigungsunternehmen in Shenzhen durchgeführt hatten. Unsere Vision war, dass es für unsere Mitarbeiter so wenig Unterschied wie möglich machen sollte, ob sie bei uns in Falkenberg oder in der neuen Manufaktur in Hangzhou arbeiten. Unsere Maßgabe waren Arbeitsplätze, an denen wir selbst gerne arbeiten würden. Viel natürliches Licht und Pflanzen statt steriler Atmosphäre und Neonlicht prägen die Fertigung. Mit Haube, Mundschutz und Kittel muss dank der modularen Bauweise keiner arbeiten, sondern darf in der Kleidung kommen, in der er sich wohlfühlt. Weil die einzelnen Module nur gesteckt und nicht verlötet oder geklebt werden, benötigen wir keine Absauganlagen in der Fertigung, die eine unangenehme Geräuschkulisse erzeugen. Stattdessen sitzt man sich an einem großen Holztisch gegenüber. Denn **Arbeitszeit ist Lebenszeit und was uns Menschen ausmacht, sind Beziehung und Kommunikation.**

Wie für unseren Stammsitz in Falkenberg gilt für unsere Kollegen in China die flexible 40-Stunden-Woche und eine faire Entlohnung (siehe Abschnitt 5.2 Löhne und Gehälter). Wir beschäftigen keine Zeitarbeiter, sondern setzen auf eine stufenweise Qualifizierung von Fachkräften. Die Fertigung hat mit wenigen Mitarbeitern begonnen, die nahezu alle Arbeitsschritte beherrschten und wächst nun auf natürliche Weise mit den Produktionsanforderungen.



Es ist sehr mutmachend mitzuerleben, wie sich das Leben von Menschen vor unseren Augen positiv verändert und positive Auswirkungen unserer Entscheidungen ganz praktisch sichtbar werden. In diesem Zusammenhang möchten wir euch die Geschichte von Tao, einem unserer Ingenieure vor Ort, erzählen. Er war einer unserer ersten Mitarbeiter in China. Vorher hatte er bei einem unserer ehemaligen Partner gearbeitet. Dort hatte er gekündigt, weil er seinen damals zweijährigen Sohn erst zweimal gesehen hatte. Der Heimatort seiner Familie liegt ca. 4 Stunden von Shenzhen entfernt. Durch seinen verantwortungsvollen Job als Ingenieur, dem hohen Arbeitspensum und dem wenigen Urlaub konnte er seine Familie zu selten sehen. Tao arbeitet heute für uns aus dem Homeoffice, was trotz allem Fortschritt heute in China noch unüblich ist. Einen Großteil seiner Arbeit kann er von Zuhause erledigen und wenn er doch einmal vor Ort sein muss, reist er mit dem Schnellzug an. Für ihn ist es ein großes Geschenk, zu erleben, wie sein Sohn aufwächst und ein aktiver Teil der Familie zu sein.

*„Was ich gerne mache,
das mache ich auch gut.“*

Weil wir unsere Arbeit digital organisieren, können wir unsere Kollegen in Hangzhou vergleichsweise einfach in unser Team integrieren. Auch in Deutschland pflegen wir keine zwingende Präsenzkultur. Mit themenbezogenen Chats, an denen jeder Mitarbeiter teilnehmen kann, überwinden wir die Grenzen zwischen Fertigungsmitarbeitern und kaufmännischen Bereichen, die in vielen Unternehmen oft bis heute unüberwindbar scheinen.

Es ist unser Ziel, dass sich jeder sein Arbeitsumfeld möglichst so gestalten kann, wie es zu ihm passt und so die eigene Arbeit möglichst erfüllend und effizient wird. Denn das, **was ich gerne mache, das mache ich auch gut.**

6. Positiver Impact für Kunden und Umwelt

Der ökologische Fußabdruck gewinnt zunehmend an Beachtung. Jeder Bürger ist für sein eigenes Auftreten verantwortlich und gerade unsere konsumorientierte Gesellschaft hinterlässt einen kräftigen Abdruck. Mit den nachfolgenden Konzepten verbessern wir nicht nur den Fußabdruck unseres Unternehmens, sondern sorgen außerdem für ein leichteres Auftreten unserer Kunden. Ziel hierbei bleibt immer, mit den uns gegebenen Mitteln das Maximum aller Möglichkeiten auszuschöpfen.

6.1 Gerätepfand

„Bei SHIFT haben wir das Pfand 2016 erstmals auch für Smartphones eingeführt.“

Das Pfandflaschen-Prinzip ist bereits von Lebensmittelmärkten bekannt: Das Leergut wird über einen für die Rückgabe vorgesehenen Automaten zurückgegeben. Der Kunde erhält als Gegenwert einen entsprechenden Wertbon. Im Sinne der Umwelt ein einfaches sowie effektives Prinzip, das auch in vielen anderen Bereichen eingesetzt wird. Bei SHIFT haben wir das Pfand 2016 erstmals auch für Smartphones eingeführt, von dem sowohl unsere Kunden als auch die Umwelt profitieren.

Ein Teil unserer Nachhaltigkeitsbemühungen dreht sich um die Wiederverwendung, Verwertung und richtige Entsorgung unserer Produkte. Deshalb motivieren wir unsere Kunden dahingehend, ausgediente Geräte an uns zurückzugeben.

Eingesandte SHIFTPHONES werden als Second-Life-Geräte weiterverwendet oder in ihre Einzelteile zerlegt. Kann ein Gerät nicht mehr gerettet werden, entnehmen wir alle noch funktionierenden Teile, um sie für die Reparatur anderer Geräte zu verwenden. Defekte Einzelteile werden sortenrein gesammelt und im Sinne der Rohstoff-Weiterverwendung recycelt.

Teile aus Kunststoff werden zu 100% recycelt. Aus alten Bumperhüllen und Kabeln stellen wir neue her.

Antennen und Akkus erhält die RU Recycling- und Umweltdienst GmbH. Sie ist ein erfahrenes Umweltunternehmen, das eine Vielfalt an ökologischen Dienstleistungen anbietet. Hierzu gehören u.a. Abfallvermeidung, Langzeitnutzung, Reparatur und Rückgewinnung von Rohstoffen.

Bei Rückgabe seines Gerätes erhält der Kunde in jedem Fall sein Pfand zurück, egal, in welchem Zustand sich das SHIFTPHONE befindet. Je besser der Zustand, umso höher der Gegenwert, den wir im Falle eines Rückkaufs erstatten. Beabsichtigt der Kunde darüber hinaus, von unserer Hardware-Upgrade-Option Gebrauch zu machen und auf ein anderes SHIFTPHONE zu wechseln, kommen ihm weitere Sonderkonditionen zugute. Gerätepfand und Upgrade-Option verfolgen den Zweck, den Kunden dazu zu animieren, möglichst sorgsam und verantwortungsbewusst mit seinem SHIFTPHONE umzugehen. Auch das erhöht die Lebenszeit eines Smartphones und ist ein wichtiger nachhaltiger Aspekt.

6.2 Kein Garantieverlust

Garantieverlust bei Eigenreparatur widerspricht nach unserem Empfinden der Idee von Freiheit und Fairness. Werte, die wir nicht nur in unserer eigenen Endfertigung, bei unseren Zulieferern oder im Bereich der Rohstoffbeschaffung gelebt wissen, sondern auch unseren Kunden einräumen möchten. Das modulare Konzept unserer Geräte ermöglicht dem Kunden, sein SHIFTPHONE bei Bedarf selbst zu öffnen und zu reparieren.

Im Sinne der Freiheit ist es uns außerdem ein Anliegen, unsere Geräte bestmöglich für andere Betriebssysteme vorzubereiten. Auch bei der Software können unsere Kunden experimentieren und sich ihr SHIFTPHONE wie gewünscht konfigurieren, ohne dabei einen Garantieverlust befürchten zu müssen. Alternative Betriebssysteme dürfen demnach nicht nur, sondern sollen sogar auf unseren Geräten installiert werden können. (In Kürze werden wir auf unserer Webseite Informationen zu Betriebssystemen aufführen, die erfolgreich auf unseren Geräten getestet wurden.) Zu einem Garantieverlust kommt es erst dann, wenn der softwareseitige Eingriff so massiv ist, dass er tatsächlich zu Hardwaredefekten führt.



6.3 Plastikfreie Verpackungsmaterialien

Ein weiteres wichtiges Anliegen ist die Vermeidung von Müll. Das betrifft nicht nur überflüssigen Elektroschrott, sondern auch das Verpackungsmaterial, in dem wir unsere Ware versenden. Seit dem SHIFT6m bestehen unsere Verpackungen ausschließlich aus Recyclingpapier sowie nichtbeschichtetem Naturkarton und kommen vollständig ohne Einwegplastik aus. Im Verpackungsdesign unserer SHIFTPHONE-Kartons kommen nur geringe Mengen an umweltbewusster Farbe zum Einsatz. Die enthaltenen Flyer und Printprodukte werden auf FSC-zertifiziertem Papier und mit Cradle2Cradle-Biofarbe gedruckt. (Weitere Informationen zu unseren Partnern im Bereich Druckerzeugnisse finden sich in Kapitel 7, Lieferanten.) Erreichen uns seitens unserer Lieferanten in Plastik verpackte Teile, geben wir deren Verpackung zur Wiederverwendung zurück.

6.4 Langlebigkeit und kostengünstige Reparaturen

Den größten Einfluss unserer Nachhaltigkeitsbemühungen sehen wir in unserem modularen Designansatz. Wir möchten unsere Kunden motivieren, ihre Smartphones so lange wie möglich zu nutzen und sich nicht auf ein überschnelles Wechseln zu neuen Geräte einzulassen.

Kunden unserer Produkte können durch die Reparierbarkeit ihres SHIFTPHONES Kosten sparen. Unsere Displays beginnen bei 55,- Euro und können mit wenigen Handgriffen selbst getauscht werden. Dank der Modularität unserer Phones lassen sich Reparaturen deutlich schneller und kostengünstiger als bei verklebten Geräten realisieren. Das gilt auch dann, wenn sie nicht vom Kunden selbst, sondern von unserer eigenen Werkstatt in Falkenberg durchgeführt werden. Neue Akkus kosten weniger als 20 EUR, können im Shop bestellt und zuhause selbst und ohne weitere Reparaturkosten eingelegt werden. Sollte die Leistung eines SHIFTPHONES dann irgendwann nicht mehr den Ansprüchen des Nutzers entsprechen, können unsere Kunden zu fairen Konditionen unsere Upgrade-Option nutzen und auf ein aktuelles Gerät wechseln.

6.5 Rücknahme und Upgrades

Besitzer eines SHIFTPHONES haben jederzeit die Möglichkeit, ihr Gerät an uns zurückzugeben. Wir beurteilen den Wert des Smartphones und erstatten dem Kunden einen entsprechenden Restbetrag. Selbst wenn das Gerät völlig zerstört und funktionsunfähig sein sollte, erhält der Kunde sein Gerätepfand in Form eines Shop-Gutschscheins zurück.

Mit unseren Hardware-Upgrades besteht außerdem die Möglichkeit, auf ein aktuelles SHIFTPHONE zu wechseln. Sollten also alte SHIFTPHONES ausgedient haben oder nicht mehr den Vorstellungen des Besitzers entsprechen, nehmen wir es gerne zurück und berechnen einen entsprechenden Upgrade-Preis. Zu diesem kann der Kunde auf ein aktuelleres SHIFTPHONE wechseln. Auch bei Vorbestellungen geplanter SHIFTPHONES ist die Nutzung von Hardware-Upgrades immer wieder eine gern gesehene Lösung. Hat der Kunde beispielsweise ein SHIFT6mq bestellt, dessen Veröffentlichung noch einige Monate auf sich warten lässt, benötigt zwischenzeitlich aber ad hoc ein neues Gerät, kann er ein SHIFT6m bestellen und nach Verfügbarkeit des SHIFT6mq darauf upgraden.

6.6 Geringe Strahlungswerte (SAR)

Der SAR-Wert (spezifische Absorptionsrate) bestimmt die Absorption von elektromagnetischen Feldern in einem Material. Im Mobilfunkbereich lässt sich beispielsweise anhand des SAR-Wertes ablesen, wie stark das Gewebe in unserem Körper durch die Strahlung des Gerätes erwärmt wird. Je kleiner der Wert, umso geringer eine eventuell gesundheitliche Belastung. Die europäische Norm EN 62209-1/2 spezifiziert die Messbedingungen zur Bestimmung der SAR-Werte. SHIFTPHONES werden gezielt so konstruiert, dass sich die Strahlung immer aus der Rückseite des Gerätes vom Körper wegbewegt. Daher empfiehlt es sich, das Gerät immer mit dem Display zum Körper zu tragen. Die Form unserer Geräte ist bewusst so gewählt, dass ein haptisches Gefühl von Vorder- und Rückseite entsteht, wodurch man es intuitiv richtig herum in die Hosentasche steckt.

Unsere SHIFTPHONES weisen so sehr geringe SAR-Werte auf. Die maximalen Strahlungswerte Werte des SHIFT6m liegen beispielsweise bei 0,165 W/kg (GSM) und 0,194 W/kg (LTE) – gemessen am Kopf – also in einer typischen Gesprächssituation.

6.7 Crowd Development

„Unsere SHIFTPHONES sollen ein Symbol der Nachhaltigkeit sein.“

Unsere SHIFTPHONES sollen ein Symbol der Nachhaltigkeit sein. Sie verfolgen den Zweck positiver Veränderungen, für die kreative Ansätze und innovative Ideen erforderlich sind. Mit Gerätepfand, modularem Design, dem aktuell in der Entwicklung befindlichen SHIFTmu und vielen anderen Projekten stehen unsere Kunden zu einer Marke, mit oft erstmaligen und einzigartigen Konzepten.

Wir sind sehr dankbar dafür, dass sich mehr als 30.000 Menschen bereits unserem Wunsch nach Veränderung angeschlossen haben, ohne das wir Geld in Werbung investiert haben. Für uns ist es immer wieder ein überwältigendes Gefühl, Teil dieses SHIFTS zu sein. Kunden sind für uns nicht nur die Käufer unserer Geräte. Sie sind zuvor schon Interessenten, Unterstützer, Supporter und bereits zu diesem Zeitpunkt ein gern gesehenes Mitglied unserer SHIFT-Familie.



Jedes Mitglied der Familie kann sich der Möglichkeit bewusst sein, eigene Ideen und Wünsche in unser Unternehmen oder die Entwicklung unserer Geräte einfließen lassen zu dürfen. Daher betrachten wir unsere SHIFTPHONES nicht als Geräte der SHIFT GmbH, sondern als Community-Produkte.

Den Kontakt zu missio beispielsweise, dem Internationalen Katholischen Hilfswerk, vermittelte uns die fünfzehnjährige Anna S. aus Limburg und prägte damit maßgeblich Carstens Reise in den Kongo. Sebastian und Johannes stellten den Kontakt zu Plant for the Planet her und Ben H. aus Essen sowie Daniel R. aus Schwäbisch Gmünd, beide Unterstützer der ersten Stunde, zählen als Systemadministrator und Produktdesigner mittlerweile zum fest angestellten Mitarbeiterstab unseres geschätzten Teams.

6.8 Smartphones can be Timekillers

Trotz unserer großen Leidenschaft für unsere Geräte und aller Freude über jedes SHIFTPHONE, mit dem wir ein neues Familienmitglied glücklich machen können, ist die Tatsache, dass Menschen in Beziehungen zueinander stehen, für uns sehr viel bedeutsamer als unsere Absatzzahlen.

„People are more important than machines.“

Immer wieder für Überraschungen sorgt der Warnhinweis auf unseren Geräten: „WARNING: Smartphones can be Timekillers. There is no greater gift for you today, than the next 24 hours. Use them wisely. People are more important than machines“.
(WARNUNG: Smartphones können Zeitfresser sein. Es gibt heute kein größeres Geschenk für dich, als die nächsten 24 Stunden. Nutze sie weise. Menschen sind wichtiger als Maschinen.)

Ein Smartphone stellt in vielerlei Hinsicht nicht nur ein Unterhaltungsmedium, sondern auch ein wichtiges Hilfsmittel dar. Das macht es zu einem Alltagsgegenstand, der durchaus auch zur Umweltentlastung eingesetzt werden kann. Durch einfache Kommunikationsmöglichkeiten können Wege eingespart werden. Verschiedenste Apps ermöglichen das Tauschen und Teilen von Waren. Durch intelligente und über das Handy steuerbare Smarthome-Lösungen, lässt sich effizient Energie einsparen. Carsharing-Apps, Tools zum Finden fairer Produkte, Anwendungen mit denen sich Produktinhalte auf Schadstoffe oder Mikroplastik scannen lassen und vieles mehr. Unser ShiftOS wird nur mit den nötigsten Applikationen ausgeliefert. Natürlich kann über App-Stores jede beliebige App nachinstalliert werden. Von Hause aus möchten wir allerdings so wenig Ablenkung wie möglich anbieten.

Durch einen weniger häufigen Gebrauch von Geräten aller Art, werden Energieverbrauch und Verschleiß reduziert. Geringe Beanspruchung erhöht die Langlebigkeit eines Gerätes, was wiederum der Umwelt zu Gute kommt.

Noch wichtiger allerdings ist es, in Beziehungen zu Menschen zu stehen und nicht permanent nur das Smartphone vor Augen zu haben. Für uns ist es von Bedeutung, dass jüngere Generationen den Bezug zur Realität nicht verlieren und echte Erlebnisse und Abenteuer wieder zunehmend in den Vordergrund rücken.



7. Lieferketten und Rohstoffe

Unsere Firmenphilosophie kann nicht oft genug Erwähnung finden: So viel Gutes zu tun wie wir können und dabei so wenig Schaden anzurichten wie möglich. Dieses Kapitel bezieht sich insbesondere auf den zweiten Aspekt dieser Aussage: den Schaden. Mit Gold, Coltan oder auch Zinn kommen Rohstoffe zum Einsatz, die aus berechtigten Gründen als konfliktbehaftete Materialien zu verstehen sind. Obwohl Unmengen an Berichterstattungen zu dieser Thematik existieren, wollten wir uns dennoch selbst ein Bild von der Situation vor Ort machen. Wir wollten den Schaden kennen und ihm begegnen, um anschließend entscheiden und beurteilen zu können, wie wir an dieser Stelle effektiv Gutes bewirken können.



7.1 Reise in den Kongo - Persönliche Anteilnahme

Im April 2017 ist Carsten gemeinsam mit der Hilfsorganisation „missio“ und unserem Freund und Partner Thomas Becker, einem Goldschmied aus Hamburg und Experte für faire Rohstoffe (<http://www.tbschmuck.de/ecofaires-gold/was-bedeutet-ecofair/>) in die Demokratische Republik Kongo gereist. Ein wichtiges Ziel der Reise bestand darin, die Arbeit von Thérèse Mema kennenzulernen. Sie engagiert sich für Opfer von Gewalt und sexuellem Missbrauch, die in von Rebellen kontrollierten Minen als Zwangsarbeiter arbeiten mussten und fliehen konnten. In den von ihr errichteten Traumazentren werden die Opfer von einem kompetenten Team, bestehend aus Ärzten und Seelsorgern, gepflegt und betreut. Dabei wird ein Rahmen geschaffen, der ihnen wieder einen Alltag mit Perspektive ermöglichen soll. Carsten erhielt prägende Einblicke in die Geschichte der traumatisierten Menschen. Das hat ihn tief bewegt, was sich für uns zu dem wichtigen Unternehmensziel entwickelte, diese Menschen nicht aus dem Blickfeld zu verlieren.

Bevor Menschen in die Zentren von Thérèse Mema gelangen, sind sie in den meisten Fällen bereits im Panzi-Krankenhaus von Dr. Denis Mukwege behandelt worden. Dr. Mukwege ist ein kongolesischer Gynäkologe und Menschenrechtsaktivist. Sein Einsatz für Mädchen und Frauen, die Opfer sexualisierter Kriegsgewalt wurden, ist 2018 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet worden. Auch das Panzi-Krankenhaus konnte Carsten während seiner Reise besuchen.



Doch hauptsächlich wurden auf der Reise Minen im Kongo besucht, die von der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe¹ zertifiziert sind und somit als potentielle Rohstofflieferanten für uns in Frage kommen. Gemeinsam mit Martin Neumann vom BGR und mit Florence Fuhura, der Bergbauexpertin von Commission Diocesaine Justice et Paix², startete die Reise von Bukavu aus. Vier Minen konnte Carsten an zwei aufeinander folgenden Tagen besuchen. Mit der Bergbaukooperative COMIDEA in Nzibira und der Menschenrechtsorganisation CDJP hat Thomas Becker im August 2017 einen Vertrag über die Lieferung von umweltschonend und sozialverträglich gewonnenem Gold aus der Mine Nyakabindi geschlossen. Über sie ist auch die Beschaffung von Coltan möglich.



Die DR Kongo ist ein wunderschönes Land, das Carsten sehr beeindruckt hat. Es ist reich an Bodenschätzen. Ein Reichtum, der dem ganzen Land zu Wohlstand verhelfen könnte, wenn es nicht durch Angst, Korruption und Gewalt beherrscht würde. Durch die Unterstützung der Traumazentren von Thérèse Mema, von Missio und der wertvollen Arbeit von Dr. Mukwege versuchen wir einen kleinen Teil zur Besserung beizutragen.

¹ BGR - www.bgr.bund.de

² CDJP - www.cdjpbukavu.org

7.2 Analyseverfahren zur Materialbestimmung

Der Besuch der DR Kongo hat uns dazu inspiriert, faire Rohstoffe direkt aus dem Land zu beziehen. Dazu haben wir Partner gesucht, die bereit waren, auf dieser Ebene mit uns zu kooperieren. Grundlage hierfür ist allerdings das Wissen darüber, wieviel von welchen Rohstoffen in welchen Bauteilen benötigt wird. Informationen, die aus den Datenblättern der einzelnen Bauteile leider nicht hervorgehen.

Im November 2017 wurden wir zum NamiRo¹ Stakeholder Workshop eingeladen, um von Carstens Eindrücken aus der DR Kongo und unseren bisherigen Bemühungen zu erzählen. Im Anschluss an Carstens und Samuels Berichterstattung, durften wir einmal mehr erfahren, wie wertvoll Netzwerke sind. Über eine Mitarbeiterin des BGR ist der Kontakt zum Geowissenschaftlichen Zentrum der Universität Göttingen (GZG) entstanden. Gemeinsam haben wir noch im Dezember 2017 ein Forschungsprojekt mit dem Titel „Non destructive bulk analyses of critical metals in smartphones“ (Zerstörungsfreie Massenanalyse von kritischen Metallen in Smartphones) ins Leben gerufen. Ziel des Projektes ist es, Analyseverfahren zu erproben, mit denen sich qualitative und quantitative Aussagen über die enthaltenen Elemente in Smartphone-Baugruppen bestimmen lassen.

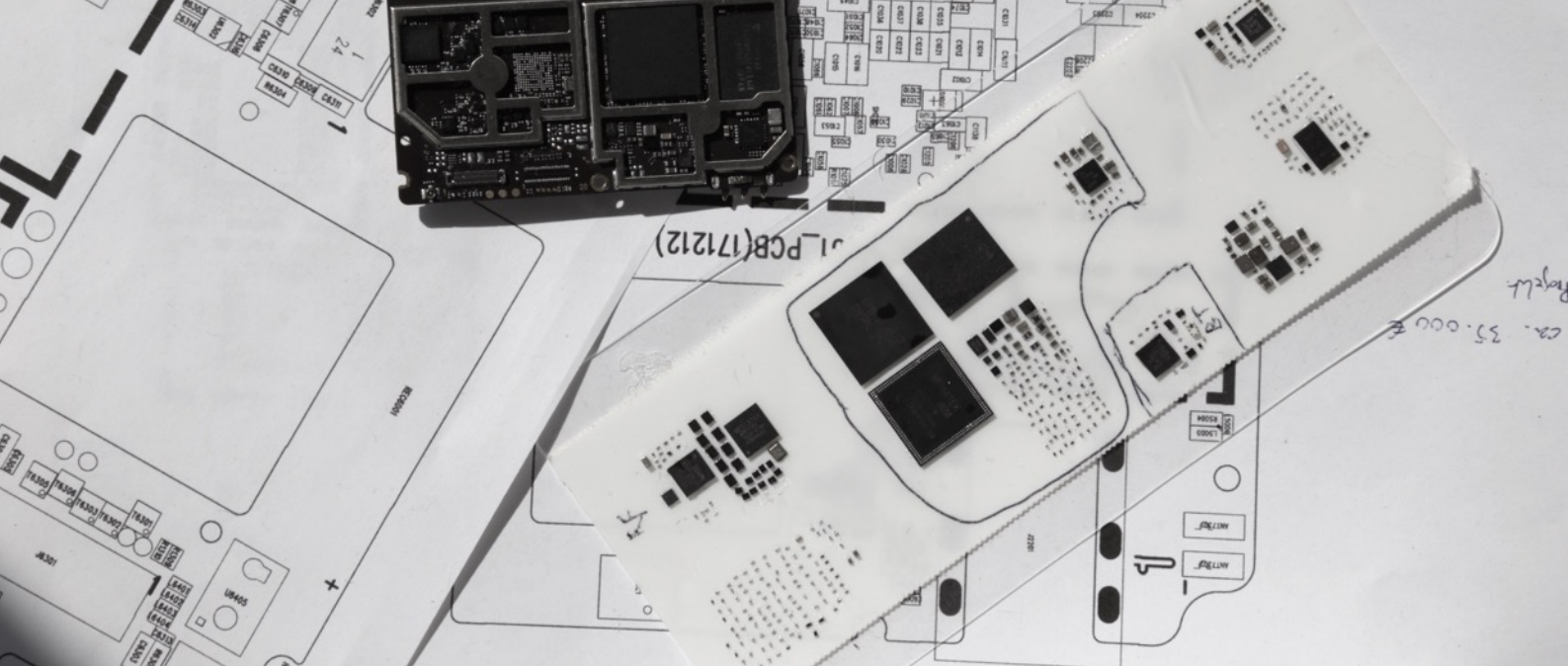
Im April des Jahres 2018 erhielten wir die finalen Prototypen unserer SHIFT6m-Hauptplatine, die wir für die Untersuchungen vorbereiteten und an das Geowissenschaftliche Zentrum der Georg-August-Universität Göttingen schickten.

Ergebnisse des Analyseverfahrens

Das Forschungsteam des Geowissenschaftlichen Zentrums in Göttingen um Dr. Jens Walter hat in enger Zusammenarbeit mit dem Forschungsreaktor Garching² ein passendes Analyseverfahren ermittelt. Vielen Dank an dieser Stelle für den unerbittlichen Einsatz des Teams, das die Untersuchungen mit viel Leidenschaft und hoher Präzision durchgeführt hat.

¹ NamiRo steht für „nachhaltig gewonnene mineralische Rohstoffe“
www.namiro-projekt.org

² www.mlz-garching.de



Wegen Problemen am Forschungsreaktor mussten die Messungen leider immer wieder verschoben werden, sodass sie statt Ende April 2018 erst im März 2019 stattfinden konnten.

Das im ersten Schritt angewendete Analyseverfahren nennt sich PGAA (Prompte Gamma Aktivierungsanalyse). Weiterführende Information sind hier zu finden: www.mlz-garching.de/pgaa

Von großer Bedeutung waren für uns insbesondere die Untersuchungen hinsichtlich des Elements Tantalum (Kurzform Tantal). Es galt herauszufinden, ob unsere Geräte durch die Verwendung keramischer Kondensatoren auf der Hauptplatine (siehe 7.5 Coltan) tatsächlich frei von Tantal sind. Die Prompte Gamma Aktivierungsanalyse (PGAA) bestätigte dieses Ergebnis.

Durch ein feineres Verfahren, Neutronen Aktivierungsanalyse¹ (NAA) genannt, stellte sich jedoch heraus, dass sich der ursprünglich ermittelte Wert lediglich unterhalb der Nachweisgrenze befand. Die Neutronen-Aktivierungsanalyse ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vollständig abgeschlossen. Unter Vorbehalt wurden uns vom Forschungsteam Zahlen genannt, anhand derer wir die Menge an Tantal in unseren SHIFTPHONES grob beziffern konnten (siehe Kapitel 7.5 Coltan). Sobald die Messungen abgeschlossen und ausgewertet sind, veröffentlichen wir die Ergebnisse im Detail und ergänzen diesen Wirkungsbericht an den entsprechenden Stellen.

¹ NAA - www.rcm.tum.de/index.php?id=65

7.3 Zinn

Ein wichtiges Material, das innerhalb der Produktion sowie bei Reparaturarbeiten zum Einsatz kommt, ist Lötzinn. Seit Dezember 2015 verwenden wir für alle Reparaturen bei SHIFT in Falkenberg und in unserer eigenen Fertigung in China ausschließlich den Draht von FairLötet¹. Durch den modularen Aufbau unserer SHIFTPHONES muss sehr selten mit Lötendraht gelötet werden, sodass wir gegenwärtig noch immer von den bisher bestellten 500 Gramm zehren.

Häufiger kommt Lötpaste zum Einsatz. Diese wird insbesondere bei der Bestückung der Platinen genutzt. Für die Herstellung unserer Hauptplatine verwenden wir die umweltfreundliche „ECO Solder Paste“ des japanischen Herstellers Senju Metal, welche frei von Blei ist. Für die Produktion von 1000 SHIFTPHONES werden etwa 500 Gramm dieser Lötpaste benötigt. Derzeit warten wir auf ein neues Produkt aus der FAIRTIN²-Reihe des deutschen Unternehmens Stannol, welches wir für ein sehr gute Alternative für unsere zukünftigen Produktionen halten.

7.4. Gold

Gold wird in Form von Goldsalz bei der Herstellung von Platinen und in hauchdünnen Schichten auf Kontakten unterschiedlicher Bauteile aufgebracht, um sie besser leitfähig zu machen und vor Korrosion zu schützen. Somit ist Gold ein entscheidender, wenngleich in nur sehr geringen Mengen verwendeter Bestandteil von Smartphones.

Auch bei Gold handelt es sich um einen Rohstoff, der oft nicht unter fairen Bedingungen gewonnen wird und somit auch zu den Konfliktmineralien des Dodd-Frank Act³ zählt.

Nach derzeitigem Untersuchungsstand haben wir für alle SHIFTPHONES, die in den letzten Jahren gebaut wurden, ungefähr 100 Gramm Gold verbraucht. Dies entspricht etwa einem Goldanteil von drei Milligramm pro SHIFTPHONE. Die exakten Werte werden wir nach Erhalt der vollständigen Messergebnisse aus oben beschriebenen Analyseverfahren an dieser Stelle ergänzen.

¹ FairLötet e.V. - www.fairloetet.de

² FAIRTIN - www.fairtin.de

³ Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act
[https://www.bga.de/fileadmin/user_upload/Publikationen/
Geschaeftsbericht/merkblatt-dodd-frank-act.pdf](https://www.bga.de/fileadmin/user_upload/Publikationen/Geschaeftsbericht/merkblatt-dodd-frank-act.pdf)



7.5. Coltan / Tantal

Insbesondere die Demokratische Republik Kongo findet durch den Coltanabbau immer wieder weltweite Beachtung. Die im Bergbau erzielten Einnahmen können lokalen Milizführern zu Gute kommen, die durch den Kauf von Waffen und die Bezahlung von Soldaten die Konflikte im Land weiter vorantreiben. Daher wird auch Coltan als Konfliktmaterial bewertet.

Das aus dem Coltanerz gewonnene Tantal findet seine größte Konzentration in Mikro-Kondensatoren. Aus diesem Grund kommen bei uns ausschließlich keramische Kondensatoren zum Einsatz, die kein Tantal enthalten.

Durch die neue Möglichkeit der Neutronen Aktivierungsanalyse konnten im April 2019 dennoch Spuren von Tantal im Mikrogramm-Bereich auf der Hauptplatine nachgewiesen werden. Dies entspräche einer Gesamtmenge von weniger als einem Gramm Tantal für alle bisher hergestellten SHIFTPHONES. Bei einem derzeitigen Tantal-Preis von ca. 185 US-Dollar pro kg entspricht dies einem Gesamtwert von weniger als 20 Cent.

Sobald alle Messungen vollständig abgeschlossen und ausgewertet sind, veröffentlichen wir die Ergebnisse an dieser Stelle im Detail.

7.6 Die SHIFT-Lieferkette

Für die Herstellung eines vollständig fairen Smartphones ist nicht nur die Offenlegung sämtlicher Informationen aller Zulieferbetriebe erforderlich, sondern auch die zertifizierte Gewährleistung, dass diese Betriebe nach fairen Richtlinien agieren. Dies ist zum jetzigen Zeitpunkt noch für keinen Hersteller auf der Welt machbar. Dennoch ist dies ein wichtiges Thema und uns ein großes Herzensanliegen.

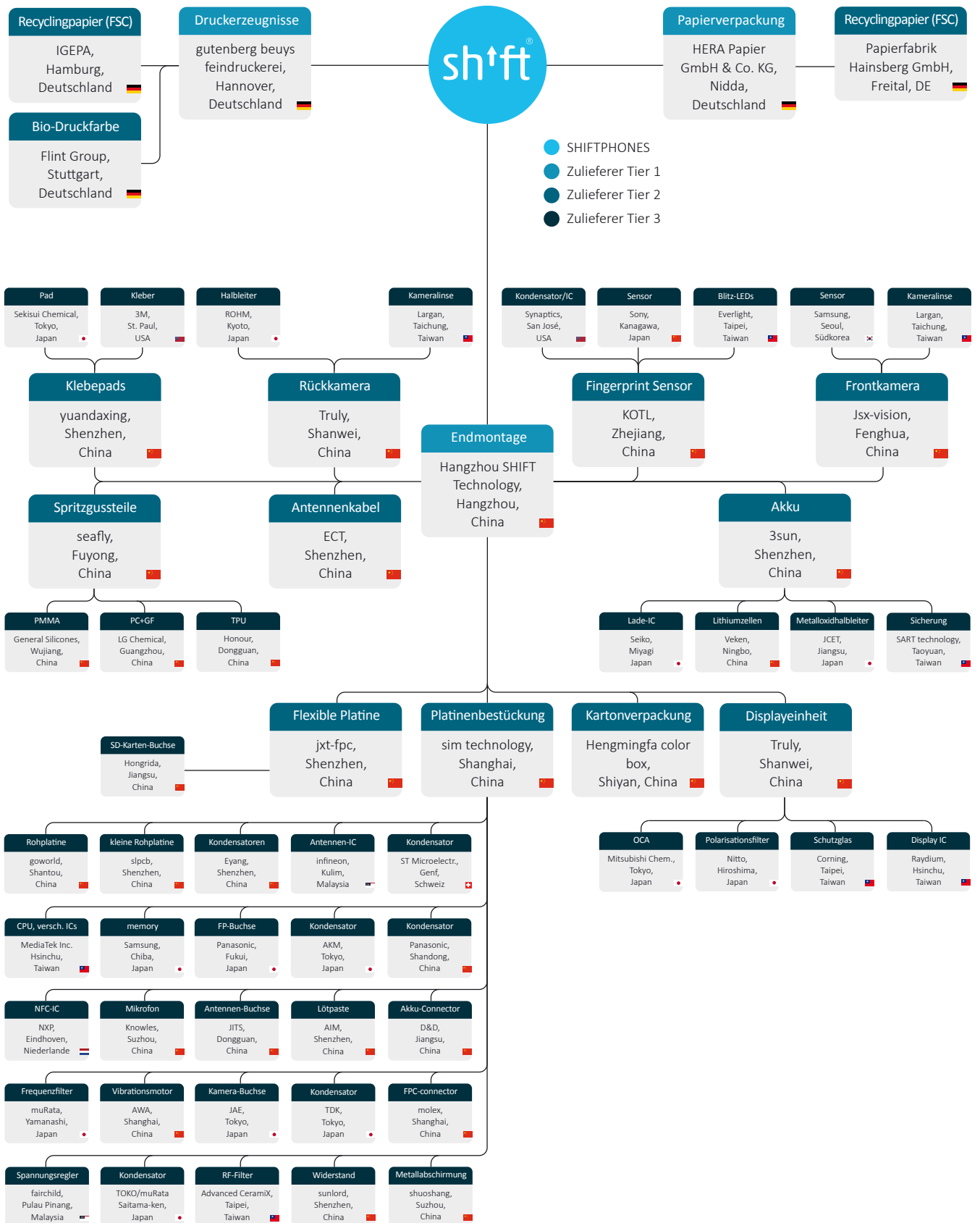
Allerdings müssen wir auch demütig feststellen, dass der Impact, den wir in diesem Bereich erreichen können, verglichen mit den anderen Themenbereichen wie unser modulares Designkonzept oder die SHIFT-eigene Fertigung wirklich verschwindend gering ist. Dennoch haben wir einige Anstrengungen unternommen, um hier erste Schritte zu gehen und möchten euch mit der Veröffentlichung unserer derzeit bekannten Lieferkette an unserem Weg teilhaben lassen.

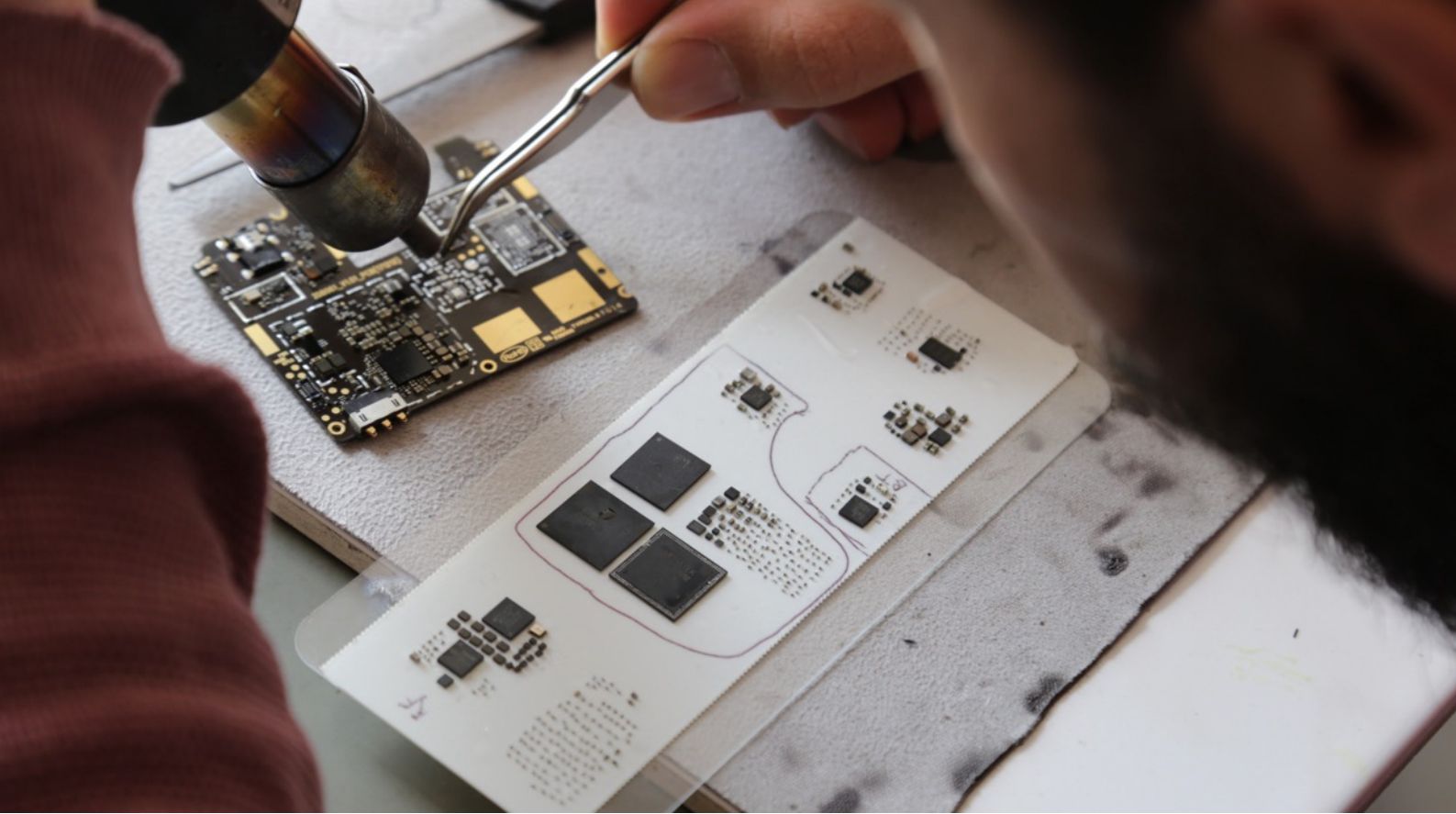
Die folgende Grafik zeigt die Lieferverbindungen der einzelnen Unternehmen auf, mit denen wir direkt oder über mehrere Stufen zusammenarbeiten. In der Abbildung können wir die uns derzeit bekannte Lieferkette bis zur Stufe Tier 3 darstellen. Die tatsächliche Lieferkette ist natürlich noch wesentlich komplexer.

Daher verfolgen wir eine zweigleisige Strategie: Zum einen versuchen wir, unsere direkten Partner und Zulieferer davon zu überzeugen, faire und nachhaltig gewonnene Rohstoffe zu verwenden. Bei unserem Hauptplatinenlieferanten konnten wir beispielsweise erreichen, dass bleifreies Zinn und tantalfreie Mikrocondensatoren zum Einsatz kommen.

Dort wo uns dies nicht möglich ist, versuchen wir die Lieferkette von hinten aufzurollen und verfolgen eine Strategie, die wir „Umarmung der Lieferkette“ nennen. Dieses Prinzip wird im Kapitel 7.7 - Impact und Ausblick - näher erläutert.

SHIFT-Lieferkette (Tier 1-3)





7.7. Impact und Ausblick

Gemessen an den oben genannten Gewichtsangaben mag der Eindruck entstehen, dass der Aufwand für die Beschaffung von beispielsweise nur 100 Gramm Gold oder 1 Gramm Tantal, nicht effizient ist und hier nicht wirklich viel Potential für weitgreifende Veränderungen verborgen liegt. Tatsächlich sehen wir auch, wie bereits beschrieben, deutlich mehr Potential zur Verbesserung der Nachhaltigkeit in intelligentem und modularem Design.

Unsere Lieferkette möglichst transparent und natürlich frei von Ausbeutung zu bekommen ist aber dennoch ein Ziel, dem wir mit viel Aufwand begegnen. Auch dann, wenn wir hinsichtlich unserer Bemühungen immer wieder an unsere Grenzen stoßen. Um wirklich etwas am bestehenden Gesamtsystem bewegen zu können, benötigt man Marktmacht oder politische Einflussnahme. Möglichkeiten, die wir als kleines Startup und Social Business nur in sehr begrenztem Maße haben. Aber wir haben den Willen und die Fähigkeit, disruptive Technologie zu entwickeln, die Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit fördert. Wir haben den Mut, ein Unternehmen aufzubauen, das sich **nicht an Gewinnmaximierung, sondern an Sinnmaximierung** orientiert und nehmen so der Ausbeutung den Nährboden.

Wie geht es weiter?

Die bislang verbrauchten Rohstoffmengen zu kennen, ist die Grundlage für die **rückwirkende sowie zukünftige** Beschaffung fairer Alternativen. Daher freuen wir uns über die finalen Ergebnisse der beschriebenen Rohstoffanalyse.

Diese Erkenntnisse teilen wir mit unseren Lieferanten und versuchen gemeinsam, sinnvolle Lösungen zu finden. Die beste Methode für nachhaltige Veränderung ist nach unserer Erfahrung die persönlichen Beziehungen zu den Entscheidern in Partner-Unternehmen. Hierdurch lässt sich die intrinsische Motivation des Partners stärken und tatsächliche Veränderung fördern. Quellen zur Beschaffung fairer Rohstoffe haben wir ausreichend gesammelt. Die Herausforderung liegt nun darin, sie in geeigneter Qualität an den richtigen Stellen in die Lieferkette zu bekommen.

Wo dies nicht möglich sein sollte, werden wir den potentiellen Schaden, den wir angerichtet haben könnten, durch die Förderung von NGOs oder fairen Rohstofflieferanten direkt kompensieren. Das Ziel ist also, im Sinne der „Umarmung der Lieferkette“, diese von beiden Seiten zu erobern.

In den nächsten Wochen und Monaten wird hier viel passieren und wir berichten gerne von Fortschritten, aber auch Problemen oder gar Scheitern in dem Prozess. Besonders wertvoll sind für uns Kontakte zu Menschen, Organisationen oder Unternehmen, mit denen wir uns austauschen können. Voneinander zu lernen und wertvolle Kooperationen zu pflegen, stellt für uns besonders in diesem Zusammenhang ein enormes Potential dar.

Impulse und Ideen nehmen wir daher gerne unter www.shiftphones.com/feedback entgegen.

8. Projekte und Kooperationen

Mit den uns anvertrauten und erwirtschafteten Finanzen möchten wir verantwortungsvoll umgehen und sie so gewinnbringend wie möglich für Menschen und Umwelt einsetzen. Daher investieren wir Zeit und Finanzen in Projekte und Kooperationen, die neue Wege gehen, Veränderung bewirken und Nachhaltigkeit, Menschen und Umwelt auf dem Herzen haben.

8.1 Lokale Projekte



SHIFT e.V.

Der SHIFT e.V. hat als Ziel, in einer Zeit der Veränderung für Menschen da zu sein. Werte, Beziehung, Kreativität, Einheit, Glaube, gelebte Liebe und guter Umgang mit Technologie liegen dem Verein besonders auf dem Herzen. Mitglieder sind Freunde aus dem Umfeld von Carsten und Samuel. Ein aktuelles Herzensprojekt ist z.B. die Gründung eines zentral gelegenen Dorfladens, dem „Gänsemarkt“, mit integriertem Café. Er soll die Möglichkeit für den Einkauf nachhaltiger, regionaler Produkte bieten und als Raum für Begegnungs- und Kulturangebote dienen.

Um im direkten Umfeld Veränderung zu gestalten unterstützen wir als SHIFT GmbH den SHIFT e.V. www.shift-ev.org

anorak21 e.V.



anorak 21 ist ein Verein, hinter dem Menschen stecken, die es auf dem Herzen tragen, dass Jugendliche mit „geradem Rücken“ erwachsen werden. Sie wollen die Kreativität und das Selbstwertgefühl von Jugendlichen wecken und fördern. Sie sind überzeugt, dass dies entscheidende Handwerkszeuge sind, um an Problemen des Lebens nicht zu scheitern, sondern zu wachsen und stark zu werden.

Seit 2015 unterstützen wir anorak21 mit einer jährlichen Spende im vierstelligen Bereich sowie durch Sachspenden und der Planung gemeinsamer Aktionen.

www.anorak21.de



Musikschutzgebiet e.V.

Der Verein organisiert jährlich ein Musikfestival in Nordhessen bei dem Menschen aus verschiedenen gesellschaftlichen Schichten, Kulturen und Generationen zusammenkommen um mit Kulturangeboten die Attraktivität der Region Nordhessen als Lebensraum zu steigern und der Landflucht zu begegnen.

Seit drei Jahren sponsern wir Gewinne und betreiben eine Ladestation, um die Veranstaltung zu unterstützen.

www.musikschutzgebiet.de



Jugendwerkstatt Felsberg e.V.

Ziel der Jugendwerkstatt Felsberg e.V. ist es, Menschen zu einer nachhaltigen Integration in Arbeit, einer dauerhaften gesellschaftlichen Teilhabe, einer selbstbestimmten, geschlechtergerechten und ressourcenschonenden Lebensgestaltung zu befähigen.

Mit der Jugendwerkstatt Felsberg e.V. arbeiten wir gemeinsam an der Integration der Auszubildenden mit Migrationshintergrund.

www.juwesta.de



HOMEBERGER

Ist ein Netzwerk von Unternehmern, nicht von Unternehmen, aus unterschiedlichen Branchen mit dem Ziel, Nachhaltigkeit und Innovation im ländlichen Raum zu fördern. Aus gegenseitiger Wertschätzung machen sie einen Mehrwert für alle. Sie gestalten modernes Leben auf dem Land, das vor Ort erlebbar wird.

Carsten und Samuel sind aktive Mitglieder der HOMEberger.

www.homeberger.de

8.2 Kooperationen und Partner

Innovationsverbund Nachhaltige Smartphones



Im Transferprojekt „Innovationsverbund Nachhaltige Smartphones“ (INaS) entwickeln Akteure aus Industrie und Wissenschaft gemeinsam Wertschöpfungsarchitekturen für den nachhaltigen Konsum mobiler Endgeräte.

SHIFT ist Teil des INaS-Workshops. Gemeinsam mit den anderen Akteuren haben wir Ideen gesammelt und Erfahrungen ausgetauscht, um mobile Endgeräte nachhaltiger zu gestalten. Viele Ideen konnten wir direkt umsetzen, wie z.B. das Gerätepfand.



www.leuphana.de/institute/csm/forschung-projekte/inas.html
www.leuphana.de/institute/csm/forschung-projekte/inas/partner.html

Centre for Sustainability Management (CSM) LEUPHANA Universität Lüneburg



Das Centre for Sustainability Management (CSM) der Leuphana Universität Lüneburg ist ein international tätiges Kompetenzzentrum zu Forschung, Lehre, wissenschaftlicher Weiterbildung und Transfer in den Bereichen unternehmerisches Nachhaltigkeitsmanagement, Corporate Social Responsibility (CSR) und Social Entrepreneurship.

Aus dem INaS Projekt hat sich - mit dem CSM in Kooperation mit dem Institute for Integrated Quality Design (IQD) - ein gemeinsames Folgeprojekt entwickelt. Im Kontext des INaS-Projektes entstanden weitere Forschungsaktivitäten wie die Unterstützung von Bachelor/Masterarbeiten.

www.leuphana.de/csm



Cradle2Cradle e.V.

Das C2C Lab ist weltweit der erste und einzige Raum, der C2C inhaltlich und praktisch erlebbar macht. Als Qualitäts- und Innovationstreiber in Berlin setzt es neue Maßstäbe für Innovationen und für eine echte Kreislaufwirtschaft. Es ist zugleich Bildungszentrum, Reallabor und NGO-Geschäftsstelle.

Wir unterstützen das C2C Lab mit SHIFT Hardware und tragen unseren Teil dazu bei, dass Kreislaufwirtschaft erlebbar wird.

www.c2c-ev.de



Micha Deutschland e.V.

Die Micha Initiative ist ein weltweites Netzwerk, das sich gegen Armut einsetzt und für globale Gerechtigkeit begeistern möchte. Der Micha Deutschland Verein setzt dieses Ziel national um.

Wir sind mit Micha im Einsatz für global gerechte Lieferketten und eine veränderte Konsumentenmentalität verbunden. Micha arbeitet im täglichen Vereinsgeschäft mit unserem technischen und ideellen Support und kann den Engagierten über unsere Produktionsweisen zeigen, dass Konsum auch anders geht.

www.micha-initiative.de



missio

Missio ist als internationales Katholische Missionswerk weltweit tätig und fördert viele Projekte, die Bedürftigen helfen und damit die Welt verändern.

Diese Arbeit unterstützen wir in den Jahren 2016 und 2017 mit 6.000 € und weiteren Sachspenden. Wie in Abschnitt 7 zu lesen, ist uns Missio ein entscheidender Partner bei der Erkundung von Minen in der DR Kongo gewesen. Weitere Aktionen:



www.missio-hilft.de/mitmachen/aktion-schutzengel/aktionen/aktion-saubere-handys

www.missio-hilft.de/mitmachen/aktion-schutzengel/aktionen/missio-truck



Digikids

Das Projekt DigiKids ist ein Digitales-Chancen-und-Grenzen-Projekt für Kinder ab vier Jahren. Der Ansatz ist dabei wertschätzend, chancenorientiert und stellt früh die Wichtigkeit von Selbstwirksamkeit und einer Resilienzfähigkeit mit Medien heraus. Das Smartphone ist keine Zauberkiste, kein Wegwerfprodukt, kein Spielzeug, sondern ein Werkzeug. In Eltern- und Pädagogenworkshops arbeitet DigiKids an einer Digitalen Balance und dem persönlichen Kontakt zwischen Erwachsenen und Kindern.

Zitat von Benjamin Wockenfuß, dem Projektleiter:

„Auch deswegen konnten wir uns keine bessere Unterstützung als von SHIFTPHONES vorstellen. - Smartphones can be timekillers. People are more important than machines - Trifft das Projektcredo von uns punktgenau. Technische Nachhaltigkeit bei ansprechendem Design, ist das was die künftigen Generationen dringend brauchen. Wir sind dankbar und stolz diesen Weg ein kleines Stück mit SHIFTPHONES mitgehen zu dürfen.“

www.digikids.online



binee

binee ist ein Unternehmen im Nachhaltigkeitssektor, mit einem interaktiven Sammelsystem u.a. für alte Elektrokleingeräte. Es bietet neuartige Lösungen, um Materialien wieder in den Wirtschaftskreislauf zu geben sowie Schadstoffe sachgerecht zu entsorgen.

Wir sind Projektpartner im INaS Projekt der Leuphana Universität Lüneburg und haben uns gegenseitig im Bereich der Geräterücknahme inspiriert.

www.facebook.com/trybinee



Wetell

Wetell bietet konsequent nachhaltige Mobilfunktarife und setzt neue Standards: Klimaschutz, Datenschutz, Fairness und Transparenz - damit sich etwas ändert.

Wir haben mit Wetell einen aktiven Crowdfunding Erfahrungsaustausch und ihnen eine offizielle Absichtserklärung zur Kooperation gegeben.

www.wetell-change.de



Vireo

Vireo ist ein Online-Shop mit einer durchweg grünen Philosophie, welche sich vorrangig an umweltbewusste und nachhaltig handelnde Konsumenten richtet.

Auch SHIFTPHONES und andere unserer Produkte sind bei Vireo erhältlich. Sie sind mit Memo unsere einzigen Partner die SHIFT-Produkte in ihrem Online-Shop verkaufen.

www.vireo.de



Memo AG

Memo ist ein Versandhandel für nachhaltige Produkte für Schule, Büro, Haushalt & Freizeit.

Sie verkauft auch SHIFTPHONES und sind mit Vireo unsere einzigen Partner die SHIFT-Produkte in ihrem Online-Shop verkaufen. Einen großen Teil unseres Neuanschaffungen Bürobedarfs kaufen wir dort ein.

www.memo.de

Kunst Hilft

Die Galerie Kunstkomplex organisiert einmal pro Jahr die Benefizausstellung KO-OP:KUNST HILFT
2018 gingen die Spenden an Organisationen u.a. im Kongo.

Durch eine Verkaufsaktion und Geldspenden haben wir diese Aktion unterstützt.

www.kunstkomplex.net/kunst-hilft.html

Welcome to Sodom



Der Dokumentarfilm „Welcome to Sodom“ lässt die Zuschauer hinter die Kulissen von Europas größter Müllhalde mitten in Afrika blicken und portraitiert die Verlierer der digitalen Revolution. Dabei stehen nicht die Mechanismen des illegalen Elektroschrotthandels im Vordergrund, sondern die Lebensumstände und Schicksale von Menschen, die am untersten Ende der globalen Wertschöpfungskette stehen. Die Müllhalde von Agbogboshie wird höchstwahrscheinlich auch letzte Destination für die Tablets, Smartphones und Computer sein, die wir morgen kaufen!

Wir haben für die Verlosung zum Kinostart ein SHIFTPHONE gesponsert und über Social Media Aufmerksamkeit erzeugt.

www.welcome-to-sodom.de

Plant for the Planet



Plant-for-the-Planet hat das Ziel, bei Kindern und Erwachsenen ein Bewusstsein für globale Gerechtigkeit und den Klimawandel zu schaffen und Letzterem durch Baumpflanzaktionen zu begegnen. Ein Projekt das wir gerne finanziell unterstützen.

www.plant-for-the-planet.org



Bamboo Basti



Bastis Traum ist simpel und zugleich ein riesiges Abenteuer. Mit seinem selbstgebauten Bambusfahrrad will er einmal um die Welt. Dabei steht das Thema „Nachhaltigkeit“ im Vordergrund. Er möchte Menschen treffen, die so denken und fühlen wie er. Und um auch Taten sprechen zu lassen pflanzt er mit Plant for the Planet 40.075 Bäume.

Ein spannendes Projekt, das wir gerne mit einem SHIFTPHONE und Zubehör gesponsert haben.

www.bamboobasti.com

TAOS



Partner für faire Fertigung und Arbeitsrecht:
Beratung, Monitoring, Audits von Lieferanten, Schulungen
Design-Workshop zur neuen Green Factory.

www.taosnetwork.org



Thérèse Mema

Therese Mema hat zusammen mit der Organisation „*Justice et Paix*“ in 18 Dörfern südlich von Bukavu Traumazentren errichtet. Sie hat sie Centre d’Ecoute - Orte des Zuhörens – genannt.

Dort betreut sie und weitere Sozialarbeiter traumatisierte Überlebende in der Bürgerkriegsregion DR Kongo. Sie bringen sie zu Ärzten, führen therapeutische Gespräche und versuchen zu ermöglichen, dass die Gequälten wieder in ihrer Dorfgemeinschaft integriert leben können.

Mehr Infos erfahrt ihr in der Dokumentation „Goldkinder“ oder über diese Webseiten:

www.ak-shalom.com/ueber/2015-therese-mapenzi

www.missio-hilft.de/missio/mitmachen/aktion-schutzengel/brigitte-reportage-unsere-handys-ihre-hoelle.pdf



Dr. Denis Mukwege Foundation



Die Stiftung von Dr. Mukwege wurde gegründet um Opfern sexueller Gewalt in Kriegsregionen zu helfen, sie zu behandeln und neuen Mut zu geben. Das Ziel ist es den die brutale sexuelle Gewalt zu stoppen.



Dr. Mukwege ist Friedensnobelpreisträger und Gründer des Hospitals in der Demokratischen Republik Kongo. Wir sind sehr berührt von seinem Mut und seiner wertschätzenden Arbeit.

www.mukwegefoundation.org

www.fondationpanzirdc.org



IJM, Menschenrechts-Organisation

International Justice Mission (IJM) ist eine gemeinnützige, christliche, international tätige Nichtregierungsorganisation, die sich den Opfern schwerster Menschenrechtsverletzungen in Entwicklungs- und Schwellenländern widmet. IJM bekämpft insbesondere Menschenhandel, Zwangsprostitution, Sklaverei, rechtswidrige Inhaftierungen, Polizeigewalt und unrechtmäßige Landenteignungen.

Mit IJM haben wir zusammen eine spezielle Impact-Smartphone-Serie gestartet.

www.ijm-deutschland.de



AfB gemeinnützige GmbH

Die gemeinnützige GmbH AfB (Arbeit für Menschen mit Behinderung) hat sich darauf spezialisiert, ausgemusterte IT-Hardware von großen Unternehmen und Konzernen sowie öffentlichen Einrichtungen aufzubereiten und zu verkaufen. Dabei schaffen sie Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung und schonen Umwelt, Klima und Ressourcen.

Gemeinsam mit ihnen arbeiten wir an Forschungsprojekten zum Thema Kreislaufwirtschaft. Gelegentlich kaufen wir bei ihnen gebrauchte Office Rechner ein.

www.afb-group.de

NamiRo



In diesem BMBF Forschungsprojekt für nachhaltig gewonnene Rohstoffe wurden Standards und Trägerinitiativen für mineralische Rohstoffe (z.B. FairMined, Fairstone) analysiert und mit Stakeholdern Verbesserungen im Sinne der Nachhaltigkeit erarbeitet.

U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T

Wir nahmen am Stakeholder-Prozess teil, der von der Universität Kassel wissenschaftlich begleitet wurde und konnten wertvolle Impulse aus der Praxis in den Forschungsprozess einbringen.

www.namiro-projekt.org/praxisbeirat



Goldeimer

Goldeimer Klopapier ist das erste soziale Klopapier Deutschlands. Es ist aus 100% Recyclingpapier und unterstützt den Bau von Toiletten weltweit durch Viva con Agua und der Welthungerhilfe.

Wir unterstützen die Festivalarbeit von Goldeimer mit einem SHIFTPHONE und verwenden Goldeimer Klopapier in unserer Zentrale in Falkenberg.

www.goldeimer.de

heimathafen Wiesbaden



Der „heimathafen“ Wiesbaden ist ein sogenanntes "Coworking Space & Café". Darüber hinaus leistet er wertvolle Impulse und konkrete Schritte zur Förderung der Startup-Szene in Südhessen.

Wir fühlen uns dem heimathafen sehr verbunden und stehen im regelmäßigen Austausch. 2018 konnten wir als Startup an einem Accellerator-Programm zusammen mit der YUNUS Social Business Gruppe teilnehmen.

www.heimathafen-wiesbaden.de

9. Mitgliedschaften und Zertifizierungen



Gemeinwohl-Ökonomie Deutschland e. V.

Die GWÖ-Bewegung ist in Deutschland in zahlreichen Regionen aktiv, um ihre Vision eines ethischen Wirtschaftsmodells umzusetzen. „Gemeinwohl-Ökonomie“ bezeichnet ein Wirtschaftssystem, das auf gemeinwohl-fördernden Werten aufgebaut ist. Sie ist ein Veränderungshebel auf wirtschaftlicher, politischer und gesellschaftlicher Ebene. Die Gemeinwohl-Ökonomie etabliert ein ethisches Wirtschaftsmodell. Das Wohl von Mensch und Umwelt wird zum obersten Ziel des Wirtschaftens.

www.ecogood.org



Das selbe in Grün e.V.

Verband der nachhaltigen Unternehmen. „dasselbe in grün“ setzt sich aktiv für eine nachhaltige Transformation der Wirtschaft ein. Als Interessensverband vertreten sie die Belange grüner Unternehmen, vernetzen die nachhaltige Wirtschaft, informieren über öko-soziale Themen und bieten Tipps für sinnvolle Alternativen zu konventionellen Produkten.

www.dasselbe-in-gruen.de



ReUse e.V.

Der gemeinnützige ReUse e.V. ist mit beteiligt an der Kampagne 'Re-Use Berlin'. Gemeinsam mit dem Berliner Senat und anderen Wiederverwendern und Reparierern wollen sie die Wiederverwendung nicht nur fördern, sondern ihr endlich zum Durchbruch verhelfen!

www.reuse-verein.org

MURKS? NEIN DANKE! e.V.



„MURKS? NEIN DANKE!“ setzt sich als bürgerschaftliche Organisation für nachhaltige Produktqualität ein, d.h.: optimale Nutzbarkeit, einfache Reparierbarkeit, freie Ersatzteilversorgung, regionale Servicedienste, bessere Garantiezeiten, nachhaltige Ressourceneffizienz und ethische Kreislaufwirtschaft.

www.murks-nein-danke.de

UN Global Compact



United Nations
Global Compact

Der UN Global Compact ist die weltweit größte und wichtigste Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung. Die Vision des UN Global Compact ist eine inklusive und nachhaltige Weltwirtschaft auf der Grundlage seiner zehn universellen Prinzipien – heute und in Zukunft.

www.unglobalcompact.org



Auszeichnungen

In den vergangenen Monaten haben wir an einigen Wettbewerben teilgenommen. Dabei ging es teilweise um unser Unternehmen und teilweise stand auch das Design unserer Produkte im Fokus. Bei letzterem war uns wichtig, dass wir nicht unnötig Gelder für Auszeichnungen ausgeben.

Was viele nicht wissen: Während manch andere Auszeichnungen mit teilweise hohen Preisgeldern dotiert sind, gehen Designpreise in der Regel mit Gebühren im mittleren vierstelligen Bereich einher. Aus diesem Grund verzichteten wir trotz Einladung auf die Teilnahme an verschiedenen renommierten Awards. Ausnahme bildet der Bundespreis Ecodesign, der nur eine sehr geringe Teilnahmegebühr erhebt. Hier fließen jeweils zur Hälfte herausragendes Design sowie Nachhaltigkeit des Produktes in die Bewertung mit ein.

Nachfolgend drei erfolgreiche Teilnahmen aus dem Jahr 2018, deren Auszeichnungen unsere Bemühungen in Sachen Design, Innovation und Nachhaltigkeit unterstreichen.



Hessischer Gründerpreis

Der Hessische Gründerpreis ist eine Auszeichnung für Gründer und Startups aus Hessen. Er wird jährlich verliehen und richtet sich an Unternehmen, die ihren Hauptsitz in Hessen haben, nicht länger als fünf Jahre am Markt sind und deren Gründerinnen und Gründer zur Finanzierung ihres Lebensunterhaltes nicht mehr auf staatliche Mittel angewiesen sind.

In der Kategorie „Gesellschaftliche Wirkung“ werden Unternehmen ausgezeichnet, die etwas in der Gesellschaft bewegen und Missstände beheben wollen. Sei es durch die Bereitstellung besserer Arbeitsplätze, das Lösen ökologischer Probleme oder das Angehen von sozialen und kulturellen Aufgaben. Im Oktober 2018 konnten wir die Jury im Wiesbadener RheinMain CongressCenter von der Motivation unseres Unternehmens, dass Fortschritt und Umwelt im Einklang miteinander funktionieren müssen, überzeugen.



Bundespreis Ecodesign

Der Bundespreis Ecodesign richtet sich an Unternehmen aller Branchen und Größen. Startups oder Marktführer, lokale Anbieter oder Global Player sind genauso angesprochen wie Designbüros und Marketingagenturen, Architektur- oder Ingenieurbüros.

Er wird seit 2012 jährlich vom Bundesumweltministerium (BMU) und dem Umweltbundesamt (UBA) in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Design Zentrum Berlin (IDZ) vergeben und zeichnet Vorreiter auf dem Gebiet des ökologischen Designs aus.

Die Qualität der Einreichungen wird in einem mehrstufigen Verfahren von Fachleuten aus dem Umweltbundesamt, dem Beirat und der Jury bewertet. Dabei findet der gesamte Produktlebenszyklus von den Vorstufen der Produktion, über die Herstellung, Distribution, Nutzung, Weiter-/Wiederverwendung bis hin zur Entsorgung Beachtung. Auch Auswirkungen auf die Alltagskultur und das Verbraucherverhalten werden berücksichtigt.

Ziel des Bundespreis Ecodesign ist es, Innovationen zu fördern und die Markteinführung und Diffusion ökologischer Produkte durch eine öffentlichkeitswirksame Auszeichnung zu unterstützen. Es geht darum, sowohl in Entwicklung und Produktion als auch im Konsumverhalten Veränderungen zu bewirken, die zu einer Entlastung der Umwelt beitragen.

Im Rahmen der feierlichen Preisverleihung am 26. November 2018 im Bundesumweltministerium in Berlin, ehrten Bundesumweltministerin Svenja Schulze und UBA-Präsidentin Maria Krautzberger die von der interdisziplinären Fachjury ausgewählten Preisträgerinnen und Preisträger und damit auch uns. In der Kategorie „Produkte“ überzeugte unser SHIFT6m und erwirkte seitens der Jury folgendes Statement:

„Das SHIFT6m ist ein Leuchtturmprojekt in einer Branche, in der Nachhaltigkeit bisher noch kaum eine Rolle spielt. Bei diesem Smartphone wurden alle Aspekte ökologischer Produktgestaltung berücksichtigt. Besonders hervorzuheben sind der modulare Aufbau, die Reparaturanleitungen sowie das Rücknahmesystem, die zu Langlebigkeit und Ressourcenschonung beitragen. Zudem steht es im Design seinen Konkurrenten in keiner Weise nach und stellt somit eine echte umweltfreundliche Alternative dar!“

Dr. Thomas Holzmann, Vizepräsident des Umweltbundesamts i. R.



Deutscher Nachhaltigkeitspreis

Im Rahmen des Next Economy Awards waren wir 2018 Teilnehmer des Deutschen Nachhaltigkeitspreises (DNP). Der DNP ist Europas größte Auszeichnung für ökologisches und soziales Engagement und prämiiert jährlich Nachhaltigkeitsleistungen in Wirtschaft, Kommunen, Architektur und Forschung. Teil des Deutschen Nachhaltigkeitspreises ist der Next Economy Award, für den sich Startups und junge Organisationen bewerben können, die mit innovativen Geschäftsmodellen für soziale und ökologische Verbesserungen sorgen und damit eine nachhaltigere Wirtschaft mitgestalten wollen.

Vor 1.200 Gästen aus Wirtschaft, Kommunen, Forschung, Politik und Zivilgesellschaft wurden im Dezember 2018 drei junge Unternehmen mit dem 4. Next Economy Award geehrt. Unsere SHIFT GmbH durften wir, neben zwei weiteren Finalisten, in der Kategorie „Resources“ präsentieren. Auch wenn wir uns gegen die starke Konkurrenz im letzten Schritt nicht durchsetzen konnten, sind wir dennoch sehr zufrieden damit, wie unser Unternehmen wahrgenommen wird und dass unsere Bemühungen auch in prominenten Kreisen von sich reden machen.

Zitat Next Economy Award:

„Die SHIFT GmbH setzt mit ihren Smartphones auf lange Produktzyklen und arbeitet kontinuierlich daran, ihre Geräte und Prozesse noch nachhaltiger zu gestalten. Die Methodikteams des Next Economy Awards würdigen dieses Konzept mit einer Nominierung in der Kategorie ‚Resources‘.“



10. Zusammenfassung und Ausblick

Dieses Dokument kann nur einen kleinen ersten Einblick geben in die verschiedenen Bereiche, die uns als SHIFT wichtig sind und uns ausmachen. Für weitere Informationen empfehlen wir unseren Newsletter oder die Facebook-Seite bzw. den Twitter Kanal, um auf dem Laufenden zu bleiben.

Ein wirklich wichtiger Aspekt ist bisher allerdings noch nicht zur Sprache gekommen: Alle unsere Bemühungen gründen sich auf das Vertrauen vieler Kunden, die sich von unserer Begeisterung für unsere Ideen und Projekte haben anstecken lassen. Nur durch die Unterstützung seitens unserer Crowdfunder gibt es ein #LOVEPHONE wie das SHIFT6m und nur durch zahlreiche Vorbestellungen können wir an wegweisenden Projekten, wie beispielsweise dem SHIFTMu, arbeiten. Ohne das Vertrauen so vieler Menschen würde die Firma SHIFT heute definitiv nicht existieren.

*„Ohne das Vertrauen
so vieler Menschen
würde die Firma SHIFT
heute definitiv
nicht existieren.“*

Wertschätzung ist das, was uns tagtäglich entgegengebracht wird und Wertschätzung ist das, was wir weitergeben möchten. Sowohl an Partner, Lieferanten und Kooperationen, die mit uns nach vorne gehen, als auch an Netzwerke, in denen wir leben, in denen wir arbeiten und von denen wir profitieren dürfen.

Im nächsten Schritt möchten wir die Rohstoffanalyse unserer Geräte abschließen, um unsere Maßnahmen in Sachen fairer Rohstoffgewinnung weiter forcieren zu können. Parallel dazu blicken wir auf die Veröffentlichung des SHIFT6mq und arbeiten an weiteren Fortschritten im SHIFTMu-Projekt. Die GWÖ-Bilanzierung soll spätestens im Jahr 2021 abgeschlossen sein und auch das SHIFTER-Netzwerk wird nicht mehr lange auf sich warten lassen.

Mit starkem Interesse verfolgen wir außerdem die Entwicklungen rund um unseren befreundeten Goldschmied Thomas Becker aus Hamburg. Er setzt sich in Form von Vereinsgründungen für die faire Gewinnung der Rohstoffe der besuchten Minen in der DR Kongo ein. Hier setzen wir auf eine gute Zusammenarbeit, gemeinsame Projekte und gewinnbringende Ergebnisse für die Region und deren Bewohner.



So viel Gutes zu tun wie wir können und dabei so wenig Schaden anzurichten wie möglich. Diesen Weg beschreiten wir nicht ohne Erfahrungen zu sammeln und Erkenntnisse hinzuzugewinnen. Hierbei möchten wir als Vorbild im Sinne der Nachhaltigkeit vorangehen und andere Menschen, Betriebe und Hersteller dazu animieren, diesen Weg gemeinsam mit uns zu gehen. Daher verzichten wir sehr bewusst auf die Patentierung unserer Ideen und Erfindungen. Wir betrachten die Dinge, die uns zufallen, als Geschenke. Diese Geschenke möchten wir nicht verschließen oder ausschließlich für uns beanspruchen. Wir möchten sie teilen, der Welt zur Verfügung stellen und uns gemeinsam dafür einsetzen, sorgsam mit unserer Erde umzugehen, sie zu bewahren und zu schützen.

Wenn du eine Idee hast, wie wir diesen Weg gemeinsam gehen können oder wenn Du weitere Ideen oder Wünsche hast, dann freuen wir uns über deine Gedanken. Schreib uns an:

www.shiftphones.com/feedback

Wir bedanken uns bei unseren Supportern und Kunden für das Vertrauen und alle Unterstützung, sei es durch finanzielle Crowdfunding-Unterstützung, Mitarbeit oder wichtige und wertvolle Rückmeldungen und Anregungen. Ohne diese gäbe es jetzt keine SHIFTPHONES und auch kein Unternehmen. Wir sind stolz auf das, was wir gemeinsam bisher geschafft haben und freuen uns auf das, was vor uns liegt :-).

Carsten, Samuel und das SHIFTPHONE-Team

